

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

8. MÄRZ 2013

92. Jahrgang | Nr. 10

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggässchen 8, Postfach 198,

4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Gekauft: Bettingen feierte 500 Jahre Zugehörigkeit zu Basel mit einem Festabend

SEITE 2

+84%: Das Spielzeugmuseum mit grossem Besucherzuwachs

SEITE 3

Theater: Ein Besuch bei Rösli und eine Abendstunde im Spätherbst

SEITE 7

Sport: Erfolgreiche Knaben und Mädchen des TV Riehen am Kids Cup

SEITE 10



SEITE 8

GRENZACH Die geplante Aufbereitungsanlage für Sondermüll stösst auf Unbehagen

Grenzach-Wyhlen steht am Scheideweg

Die auf Sonderabfallentsorgung spezialisierte Firma Zimmermann möchte in Grenzach eine Anlage in Betrieb nehmen. Die Begeisterung darüber hält sich in Grenzen.

TOPRAK YERGUZ

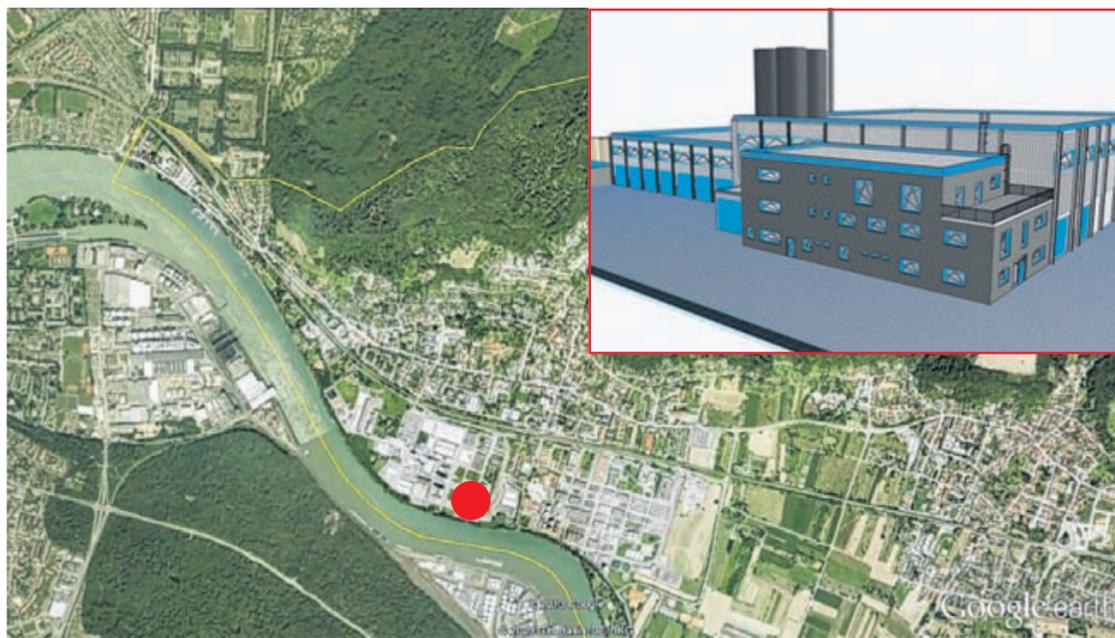
Unweit der Grenze zur Schweiz soll in Grenzach eine neue Sondermüllanlage in Betrieb genommen werden. Auf dem Areal der BASF plant die Firma Zimmermann Sonderabfallentsorgung GmbH & Co. KG eine Anlage, die an die bereits bestehende Industriekläranlage anschliessen soll.

«Ein wesentlicher Grund, eine Anlage in Grenzach-Wyhlen zu betreiben, ist die äusserst leistungsfähige Kläranlage der BASF», hat Jörg Wellenbüscher gegenüber dem Birsfelder Anzeiger erklärt. Der technische Leiter der Zimmermann-Gruppe beruhigt: «Bevor wir unseren Antrag gestellt haben, wurden durch die BASF umfangreiche Tests durchgeführt. Die Ergebnisse waren unbedenklich.»

Bedenken beim AUE

Was die Sondermüllanlage angeht, vertraut Riehen darauf, dass der Kanton die Interessen der baselstädtischen Bevölkerung wahrnimmt, wie der Antwort des Gemeinderats auf eine Interpellation von Peter A. Vogt (SVP) entnommen werden kann. Die Basler Regierung ihrerseits spricht sich nicht grundsätzlich gegen das Projekt aus. «Die geplante Anlage liegt in einem intensiv genutzten Industriegebiet. Aus raumplanerischer Sicht ist dies ein durchaus geeigneter Standort», schreibt der Regierungsrat in seiner Antwort auf eine Interpellation von Eveline Rommerskirchen (Grüne) im Grossen Rat.

Der Kanton Basel-Stadt macht seinen Einfluss geltend über die Instrumente, die im Leitfaden der Oberhinkonferenz «zur grenzüberschreitenden Beteiligung bei umweltrelevanten Vorhaben sowie Plänen und Programmen» festgeschrieben sind. Eine Stellungnahme mit den Basler Bedenken wurde beim Regierungspräsidium Freiburg deponiert, wo der Antrag der Firma behandelt wird. Jürg Hofer, Leiter des Amt für Umwelt und Energie (AUE), erklärt, was den Kanton am meisten beunruhigt: «Wir wissen nicht wirklich, welche Art



Grenzach im Blickpunkt: Auf dem Areal der BASF ist die Sondermüllanlage der Firma Zimmermann (im kleinen Bild eine Illustration) geplant.

Karte: Google / Illustration: Zimmermann

Abfälle verarbeitet werden sollen.» Beachtlich ist zudem aus seiner Sicht die Grösse der Anlage: Zimmermann hat angegeben, jährlich 140'000 Tonnen Sondermüll (davon 60'000 flüssig und 80'000 fest) verarbeiten zu wollen. Hofer vergleicht: «Im Sondermüll-ofen in Basel werden jährlich 25'000 Tonnen verarbeitet.»

Gegenwehr in Grenzach

Keine Freude an Sondermüll hat man in Grenzach-Wyhlen selbst, wo sich Widerstand gebildet hat: Die Bürgerinitiative «Zukunftsforum» bekämpft das Projekt. Manfred Mutter, selbst Chemiker, sagt: «Wir in Grenzach sind für die Industrie, aber nicht für Zimmermann.» Das Kosten-Nutzen-Verhältnis sei bei der Ansiedlung der Firma «äusserst ungünstig»: Grenzach-Wyhlen nehme ein hohes Risiko auf sich, leide an Umweltbelastung und verliere an Ansehen. Wertschöpfung und Nutzen seien gering.

Grosse Hoffnungen haben sich die Einwohner gemacht, nachdem BASF einen Rückbau auf ihrem Areal beschlossen hatte. Umso grösser war die Enttäuschung, als die Pläne von Zimmermann bekannt wurden. Man müsse sich darüber im Klaren sein, dass eine allfällige Ansiedlung der Firma Zimmermann die Entwicklung des Areals für Jahrzehnte prägen

werde, sagt Günther Holl, Grenzacher Gemeinderat der Grünen. Grenzach-Wyhlen steht damit am Scheideweg.

Fragen bleiben

Diesseits der Grenze ist man vor allem darüber besorgt, welche Umweltbelastung zu befürchten ist. Die Luftemissionen seien im Normalbetrieb kein Grund zur Sorge, sagt Jürg Hofer: «Es entstehen relativ wenig Emissionen und die Stoffe verteilen sich grossflächig, sodass sie für Basel keine Gefährdung darstellen.»

Grosse Sorge gilt der Sauberkeit des Trinkwassers: 2,3 Kilometer unterhalb der Einleitung der Industriekläranlage Grenzach befindet sich die Entnahmestelle der Industriellen Werke Basel (IWB), wo Wasser aus dem Rhein zur Trinkwassergewinnung abgeleitet wird. Hofer sagt, dem Regierungspräsidium sei mitgeteilt worden, dass bisher noch keine präzisen Informationen geliefert worden seien, welche Abfälle in Grenzach in die Anlage kommen sollen, wie die Eingangskontrolle und die Eigenkontrolle der Anlage funktioniert und wie die Abwässer zusammengesetzt sind. Die Auswirkungen der neuen Anlage auf die bestehende Kläranlage und auf deren Auslauf seien nicht berücksichtigt worden.

Um sich mehr Klarheit zu verschaffen, besuchten Mitarbeiter des AUE

eine Anhörung in Grenzach, die letzte Woche durchgeführt wurde. Unter anderem war dort auch Birgit Bloss vom Regierungspräsidium dabei, die leitende Regierungsdirktorin mit dem Themengebiet «Industrie/Kommunen, Schwerpunkt Abfall». Die gewünschten Informationen habe man allerdings nicht erhalten, erklärt Hofer: «Wir sind nach der Anhörung nicht wirklich beruhigt.»

Kein Schweizer Müll

Dass die Firma Zimmermann für ihre Anlage Grenzach ausgesucht hat, eine Ortschaft am äussersten Rand Deutschlands, wirft bei den Gegnern Fragen auf. Es stehen Spekulationen im Raum, dass sie sich hier niederlassen möchte, um auch von der Schweiz aus gut erreichbar zu sein. Dass in Grenzach Schweizer Sondermüll verarbeitet wird, schliesst Hofer jedoch mit Verweis auf das Bundesgesetz über den Umweltschutz aus: «Eine Ausfuhr von Sondermüll aus der Schweiz ist nicht möglich.» Im Umweltschutzgesetz heisst es als Grundsatz: «Abfälle müssen umweltverträglich und, soweit es möglich und sinnvoll ist, im Inland entsorgt werden.»

Eine Entscheidung des Regierungspräsidiums wird frühestens Ende März erwartet.

Reklameteil

FONDATION BEYLER
27. 1. – 26. 5. 2013

FERDINAND HODLER

www.fondationbeyler.ch

www.riehener-zeitung.ch
RIEHENER ZEITUNG

ABSTIMMUNGEN Die Resultate aus Riehener und Bettinger Sicht

Land und Stadt im Gleichschritt

ty. Was auf eidgenössischer Ebene nicht funktioniert hat, klappt im Kanton Basel-Stadt: Stadt und Land haben ähnlich abgestimmt. Zwar fielen die Resultate in den Landgemeinden Riehen und Bettingen weniger deutlich aus als in der Stadt, am Ausgang der Abstimmungen änderte dies jedoch nichts.

Beim Bundesbeschluss über die Familienpolitik standen im gesamten Kanton Basel-Stadt 35'846 (65,01%) Ja-Stimmen gegenüber 19'293 (34,99%) Nein-Stimmen. In Riehen sagten 4370 Ja und 3280 Nein, in Bettingen 232 Ja und 194 Nein. Die Mehrheit der Schweizer Bevölkerung stimmte

ebenfalls für den Bundesbeschluss (54,3% Ja-Stimmen). Die Vorlage scheiterte jedoch am notwendigen Ständemehr (10 Stände Ja gegen 13 Stände Nein).

Bei der Volksinitiative «gegen die Abzockerei» überwogen im Kanton Basel-Stadt die Ja-Stimmen (37'147, 67,27%) gegenüber den Nein-Stimmen (18'074, 32,73%). In Riehen waren es 4860 Ja und 2831 Nein, in Bettingen 225 Ja und 206 Nein. Gesamtschweizerisch sprachen sich 67,9% für die Initiative aus.

Für die Änderung des Raumplanungsgesetzes fanden sich im Kanton 42'626 (78,11%) Ja-Stimmen und 11'946

(21,89%) Nein-Stimmen. In Riehen waren es 5610 Ja und 1942 Nein, in Bettingen 320 Ja und 97 Nein. Auf eidgenössischer Ebene waren es 62,9%, die für die Änderung waren.

Zur Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes sagten 21'665 Stimmende des Kantons Basel-Stadt Ja (40,30%) und 32'094 (59,70%) Nein. In Riehen standen 3282 Ja-Stimmen gegenüber 4451 Nein-Stimmen, in Bettingen waren es 201 Ja und 232 Nein.

Die Stimmbeteiligung betrug im Durchschnitt der eidgenössischen Vorlagen und bei der kantonalen Vorlage rund 57% in Riehen und 59% in Bettingen.

EINWOHNERRAT

Umstrittene Ferienregelung

rs. Fünf Wochen Ferien für das gesamte Gemeindepersonal – gegen diesen Punkt hatte keine Fraktion etwas einzuwenden. Und doch beschloss der Einwohnerrat am Mittwochabend mit 22:14 Stimmen, die Vorlage zur neuen Ferienregelung für die Mitarbeitenden der Gemeinde Riehen an die Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF) zu überweisen, und weigerte sich damit, die rückwirkend auf den 1. Januar 2013 in Kraft zu setzende Ordnung im Sinne des Gemeinderates gutzuheissen. Die SVP wollte die Kosten näher abgeklärt haben. Die LDP verlangte eine Gesamtübersicht zu den Anstellungsbedingungen über die reinen Ferienregelungen hinaus und kritisierte, dass der Gemeinderat mit diesem Vorschlag endgültig zwei Klassen von Gemeindeangestellten schaffe, nämlich die einer besser gestellten Lehrerschaft und die der übrigen Verwaltungsangestellten. Die Fraktion CVP/GLP sowie ein Einzelsprecher der SVP kritisierten das nach wie vor ungelöste Problem der vielen nicht bezogenen Überzeiten. «Was nützt einem Gemeindeangestellten eine Ferienwoche mehr, wenn er nicht einmal seine Überstunden kompensieren kann?», fragte Peter Mark (SVP) und verlangte eine Klärung des geltenden Gleitzeitmodells. Die SP hatte Anträge zu einer gestaffelten Erhöhung der Ferientage ab 47 und ab 56 Jahre formuliert und verlangte abgesehen davon eine rasche Einführung der vorgeschlagenen Massnahmen. Die Grünen und die EVP stimmten der Vorlage ebenfalls zu.

Zu Beginn der Sitzung hatte Gemeindepräsident Willi Fischer zur Interpellation von Peter A. Vogt (SVP) betreffend Sondermüllanlage Grenzach-Wyhlen Stellung genommen. Fischer betonte, dass sich der Gemeinderat in dieser Sache durch den zuständigen Fachstellenleiter der Gemeinde sowie das Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt, das für den Gesundheitsschutz der ganzen Kantonsbevölkerung zuständig sei, in dieser Sache sehr gut vertreten sehe. Vogt warf dem Gemeinderat fehlendes persönliches Engagement vor und kritisierte, dass der Gemeinderat nicht persönlich an einer öffentlichen Anhörung in Grenzach zugegen gewesen sei.

Zum Schluss verlas der Ratspräsident das Rücktrittsschreiben von Andrea Schotland (LDP), die dem Rat während vier Jahren angehört hat. Nach Abschluss ihres Rechtsstudiums, bestandenem Anwaltspatent und der Berufung zur Ersatzrichterin am Strafrichter zieht sie nach Basel, schliesst eine spätere Rückkehr nach Riehen aber nicht aus.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Spannende Lehrstellen
als Fleischfachmann oder
Detailhandelsfachfrau
Telefon 061 643 07 77

9 771661 645008 10

Aktionstag für Njuba

rz. Am Donnerstag, 21. März, findet wieder die beliebte Aktion des Schulheims Gute Herberge zugunsten der Njuba Kinderhilfe in Uganda statt. Für interessierte Auftraggeber besteht noch bis zum 14. März Gelegenheit, dem Schulheim Aufträge zu erteilen.

Seit 2010 arbeiten die Mitarbeitenden und Kinder des Schulheims Gute Herberge an ihrem jährlichen Aktionstag zusammen, um für die Njuba Kinderhilfe in Uganda Geld zu sammeln. Insgesamt sind dabei 9821 Franken (davon 4321 Franken im letzten Jahr) zusammengelassen, die ohne Abstriche direkt für die Kinder in Uganda eingesetzt wurden. Dies dank der Grosszügigkeit jener Menschen, die die Mitarbeitenden und Kinder mit Arbeiten beauftragen und danach für die erhaltenen Dienstleistungen Beträge in unterschiedlicher Höhe zugunsten des Hilfswerks spenden.

Die am Aktionstag angebotene Arbeitsleistung kann vieles beinhalten: Sei es Autos waschen, Velos putzen und instandsetzen (auf dem Areal der Guten Herberge, Aeussere Baselstrasse 180), den Garten jäten oder umgraben, die Fenster oder Gartenmöbel putzen oder auch den Keller oder Estrich entrümpeln und sachgerecht entsorgen (ein Autoanhänger ist vorhanden). Jeweils ein Kind wird mit einem Erwachsenen vor Ort als Paar zusammenarbeiten.

Für die Arbeiten gibt es keinen festen Stundensatz: Die Auftraggeber bezahlen zugunsten des Projektes so viel, wie ihnen die Arbeit wert ist. Die Spende kommt ohne Abzüge zur Njuba Kinderhilfe.

Als Beispiel: Wer das Velo putzen und vielleicht noch den defekten Pneu reparieren lässt und dafür 20 Franken spendet, hat danach nicht nur ein intaktes Velo, sondern gleichzeitig auch einem Waisenkind das Essen für einen ganzen Monat bezahlt.

Arbeitsaufträge zugunsten von Njuba können noch bis zum 14. März bei der Verwaltung im Schulheim Gute Herberge erteilt werden, und zwar unter der Telefonnummer 061 606 20 40. www.njuba.ch

Riehen setzt auf Sonnenstrom

rz. Zusammen mit der IWB und Energie Zukunft Schweiz hat die Gemeinde Riehen am vergangenen Donnerstag zum «Informationsanlass zur Photovoltaik» eingeladen – mit Erfolg.

Rund 250 Besucher wollten aus erster Hand erfahren, wie sie eine Fotovoltaik-Anlage realisieren können. Nach einer Einleitung von Gemeinderat Thomas Meyer folgten Referate von Peter Rüber (Energie Zukunft Schweiz), Thomas Fisch (Energiefachstelle, Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt), Gabriel Barell (Valiant Bank) und Roger Ruch (Energie- und Effizienzberatung, IWB). Die Referate zeigten mit konkreten Beispielen, wie eine Fotovoltaik-Anlage technisch und finanziell realisiert werden kann.

Mit den Informationsveranstaltungen zur Fotovoltaik sollen im IWB-Stromversorgungsgebiet gezielt Solarstromanlagen gefördert werden.

Unter www.iwb.ch/solarinfo finden sich weitere Informationen. Dachbesitzer, welche ihre Dachfläche vermieten möchten, können sich auch an die IWB Energieberatung (Telefon 061 275 51 11 oder via E-Mail: energieberatung@iwb.ch) wenden.

Gemeinde Riehen

Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 30. Januar 2013 gefassten und im Kantonsblatt vom 2. Februar 2013 publizierten Beschluss betreffend:

Verpflichtungskredit von 3'030'000 Franken exkl. interne Leistungen für die Küchen- und Badsanierung in der Liegenschaft Oberdorfstrasse 21 ist die Referendumsfrist am 3. März 2013 unbenutzt abgelaufen.

Riehen, 5. März 2013
Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident:
Willi Fischer
Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

500 JAHRE BETTINGEN Öffentlicher Festakt in der Pilgermission St. Chrischona

Ein gutes Geschäft für alle Beteiligten

Mit einer öffentlichen Feier, zu der zahlreiche geladene Gäste erschienen, zelebrierte die Gemeinde Bettingen den Kauftag vom 2. März 1513 und setzte damit einen ersten Höhepunkt im Jubiläumsjahr 500 Jahre Bettingen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Als im Jahr 1913 die 400-jährige Zugehörigkeit Bettingens zu Basel gefeiert wurde, traf sich ein Festzug in Riehen und marschierte hinauf nach Bettingen. Die Feierlichkeiten umfassten einen Tag. Die 450-Jahr-Feier von 1963 umfasste bereits drei Tage, beinhaltete ein Festspiel von Eduard Wirz und endete in einem Volksfest. Die 500-Jahr-Feier nun füllt ein ganzes Jahr und damit stellt sich die Frage nach dem «Geburtstag» der Gemeinde Bettingen. «Gibt es eine Stunde null?», fragten die Historikerinnen Arlette Schnyder und Sibylle Meyrat in ihrer Festrede anlässlich des Kauftags vom vergangenen Samstag in der Pilgermission St. Chrischona. Ein Dokument, das die Kaufabsicht von Christoph und Hans, Truchsessen von Wolhusen, an die Stadt Basel bekundet, datiert vom 17. Februar 1513, der eigentliche Kaufvertrag wurde am 2. März 1513 abgeschlossen. «Aber ist Bettingen erst durch den Kauf zur Gemeinde geworden? War der Alemanne Betto der erste Bettinger?» Viel Genaueres sei aus jener Zeit nicht bekannt.

Kauftag erstmals gefeiert

«Der Kauftag wird diesmal erstmals an seinem Datum gefeiert», zielten Schnyder und Meyrat fest und zitierten aus den Grussworten des Riehener Gemeindepräsidenten Willi Fischer, des Basler Regierungspräsidenten Guy Morin und von Grenzach-Wyhrens Bürgermeister Jörg Lutz in der «Bettinger Zeitung» vom 25. Januar 2013, einer Sonderausgabe der Riehener Zeitung zum Jubiläumsjahr. Sie erläuterten, wie günstig der damalige Kaufpreis von 800 Gulden für die Stadt Basel gewesen sein musste – 120 Jahre davor hatte man in den Kauf Kleinbasels noch 29'800 Gulden investiert – skizzierten das Aussehen Bettingens um 1620 aufgrund der damals von Hans Bock gezeichneten historischen Karte und erzählten, wie Bettingen bis 1850 ein kleines Bauerndorf mit kleinem Zentrum und praktisch bar jeder Infrastruktur geblieben sei, bis die Gemeinde im Zuge der Industrialisierung zur begehrten Wohngemeinde geworden und auf heute 1200 Einwohner angewachsen sei. Heute verfüge Bettingen über eine hervorragende Infrastruktur und eine aufgeschlossene Bevölkerung, und darauf gelte es anzustossen, sagten die Historikerinnen.



Regierungspräsident Guy Morin trinkt aus dem Bettinger Becher, rechts Gemeindepräsident Patrick Götsch, links Kantonsweibel Roland Schaad.

Foto: Toprak Yerguz

Anstossen mit dem goldenen Becher

Dies taten sie mit jenem goldenen Becher, den die Gemeinde Bettingen 1951 vom Regierungsrat Basel-Stadt geschenkt erhielt, als die 450-jährige Zugehörigkeit Basels zur Eidgenossenschaft gefeiert wurde. Mit demselben Becher, der jenem im Bettinger Gemeindegewappen entspricht und dessen Motiv aus dem Familienwappen der Truchsessen von Wolhusen stammt, prostete Regierungspräsident Guy Morin dem Bettinger Gemeindepräsidenten Patrick Götsch zu. Basel könne sich aus heutiger Sicht zum Kauf des Dorfes Bettingen nur selber beglückwünschen, so Morin, denn hier herrsche eine andere Kultur, ein anderes Lebensgefühl und -tempo als in der hektischen Stadt. Von dieser Grenzerfahrung könne jeder Städter nur lernen und sich so den Blick weiten lassen. Die national beschlossene Abkehr von der Atomkraft erfordere eine Energiewende im ganzen Land, sagte Morin weiter, und gerade einer Gemeinde wie Bettingen biete sich die Chance, unabhängig von externer Energie zu werden. Bettingen werde seine eigenen Ideen entwickeln, wie es zu einer autarken Energiegewinnung kommen könne, gab sich Morin überzeugt. Er schenkte Bettingen als Präsent fünf Stadtbänke für den zukünftigen Generationenpark auf der Chrischona und einen Säulenapfelbaum für die Büros der Gemeindeverwaltung – gerade auf dem Gebiet des «urban farming», der Nahrungsmittelproduktion auf Stadtgebiet, könne Bettingen eine Pionierrolle übernehmen, so Morin.

Zu Beginn der Feier hatte Gemeindepräsident Patrick Götsch vor gut gefüllten Zuschauerreihen zahlreiche Ehrengäste begrüsst und den Fokus nicht auf die Vergangenheit, sondern auf die Zukunft gerichtet. «Wo wird Bettingen in 50 Jahren stehen?», fragte er, und führte aus, um die Zukunft er-

folgreich gestalten zu können, müsse es der Gemeinde gelingen, die notwendigen Ressourcen und Kräfte zu rekrutieren. Dazu brauche es die Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen, Beständigkeit im Tun sowie Dankbarkeit – und damit Wertschätzung gegenüber der geleisteten Arbeit.

Ein Rückkaufangebot im Spass

In einem Sketch forderten zwei Bettingerinnen – Regula Zahner und Ursula Fini – vom Basler Regierungsrat (gespielt von Hanspeter Kiefer) ihr Dorf zurück und boten zum Rückkauf der Gemeinde Bettingen durch dessen Bewohner dem Regierungsrat 801 Gulden an, die sie gleich bar mitbrachten. Während der geldgierige Regierungsvertreter im Kurztheater der Versuchung mit spitzbübischem Unterton erlag, erklärte danach Gemeinderätin Belinda Cousin im Namen des Festkomitees, dass Bettingen mit dem Verkauf an Basel eigentlich sehr gut gefahren sei. «Wir haben ein intaktes Dorfleben, eine eigene Gemeindegemeinschaft, ein reges Vereinsleben, zwei tolle Beizen und einen Laden mitten im Dorf, zu dem wir Sorge tragen», freute sie sich, und mittlerweile sei eine gute Mischung aus Einbindung und Eigenständigkeit innerhalb des Kantons Basel-Stadt gefunden worden. Und so blicke sie mit Zuversicht der künftigen Zusammenarbeit entgegen, mit einem Zitat Henry Fords im Hinterkopf: «Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.» Und so übergab Belinda Cousin im Namen des Festkomitees Guy Morin 801 Schoggi-Gulden als Dankeschön an die Stadt.

Meisterhaft umrahmt wurde die Feier durch die «Adam Taubitz Band» mit Adam Taubitz (Geige), Felix Klaus (Kontrabass), Marcin Grochowina (Klavier) und Alex Wäber (Schlagzeug). Und es folgte ein grosser Apéro.



Mit Gesang und Schellenklang

rz. Bei strahlendem Sonnenschein und bereits frühlingshaften Temperaturen konnte die Gesamtschule Mutten mit der Bevölkerung am Freitag, 1. März, den Frühling in Mutten und Obermutten einläuten. Der Sonnenschein dürfte ein gutes Vorzeichen sein, ist doch der Sinn und Zweck von «Chalandamarz», den Winter zu vertreiben.

Foto: zVg

GRATULATIONEN

Ernst und Agnes Lemmenmeier zur Goldenen Hochzeit

rz. Am heutigen 8. März feiern Agnes und Ernst Lemmenmeier das Fest der Goldenen Hochzeit. An diesem Tag wurden sie standesamtlich getraut und am 9. März 1963 haben sie den kirchlichen Bund fürs Leben geschlossen. Kennengelernt haben sich die beiden an einer Musikveranstaltung in Therwil und beide haben damit den Partner fürs Leben gefunden. Für Ernst als verwurzelter Riehener war natürlich klar, dass seine Agnes zu ihm nach Riehen zieht, und er hatte Glück, denn so war es dann auch. Seit Anfang wohnen sie an der Rössligasse in der «Schmitte» von Riehen, die Ernst von seinem Vater übernommen und die er im Jahr 2010 seinen Söhnen übergeben hat.

Das Ehepaar Lemmenmeier hat zwei Söhne und eine Tochter grossgezogen und erfreut sich bereits an vier Grosskindern. Es war nicht immer einfach, zu den Kindern zu schauen und mit vollem Einsatz den Betrieb zu leiten; mit Agnes im Hintergrund für die Buchhaltung, die Rechnungen und das Administrative und Ernst in der Werkstatt oder draussen beim Pferdebeschlagen.

Abwechslung hat Agnes mit dem Kreuzworträtseln gefunden und Ernst beim Musizieren im Musikverein Riehen und im Orchester Da Capo.

Auch wenn mit der Gesundheit von Agnes nicht mehr alles zum Besten steht, so sind Agnes und Ernst Lemmenmeier doch froh und glücklich um jeden Tag, den sie zusammen erleben dürfen. Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich zum Jubiläum und wünscht Agnes und Ernst Lemmenmeier noch viele gemeinsame Stunden.

Christoph Tamm-Hotz zum 90. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, 13. März, feiert Christoph Tamm-Hotz seinen 90. Geburtstag. Er wurde 1923 in Basel als Bürger von Basel und Riehen geboren. Die ersten zehn Lebensjahre wuchs Christoph Tamm-Hotz in Grenzach auf, bevor die Familie im Jahr 1933 nach Riehen übersiedelte. Nach der Matur am Humanistischen Gymnasium studierte er zunächst ein Jahr lang Jurisprudenz, bevor er sich der Chemie widmete. Häufige Unterbrüche wegen des Militärdienstes begleiteten sein Studium. Im Jahr 1948 wurde er zum Doktor ernannt.

Von 1949 bis 1952 war Christoph Tamm-Hotz zunächst an der Columbia University in New York, danach am Institut für Organische Chemie der Universität Basel tätig. 1955 folgte die Habilitation. Nach einer Tätigkeit in der pharmazeutischen Forschung bei Sandoz kehrte er ans Institut für Organische Chemie zurück, zunächst als ausserordentlicher Professor, fünf Jahre später als ordentlicher Professor. Im Jahr 1968 wurde er zum Dekan der philosophisch-naturwissenschaftlichen Fakultät ernannt, von 1976 bis 1981 war er Mitglied des Rektorats, dazwischen auch zwei Jahre als Rektor. Von 1986 bis 2003 war er zudem Präsident des Stiftungsrats der Musik-Akademie Basel.

Christoph Tamm-Hotz heiratete 1953. Der Ehe entsprangen zwei Söhne und zwei Töchter. Heute darf sich der seit 2005 verwitwete Jubilar über zehn Enkelkinder freuen.

Christoph Tamm-Hotz war fast durchgehend in Riehen wohnhaft und wohnt seit 1962 im selben Haus. Bei relativ guter Gesundheit verrichtet er den Haushalt selbstständig, wobei ihm die Familie Unterstützung bietet. Er unternimmt kulturelle Reisen und Besuche an Konzerte und ins Theater. Zu seinen Aktivitäten gehörten auch Wanderungen, die nun allerdings altershalber eingeschränkt sind.

Die Riehener Zeitung gratuliert Christoph Tamm-Hotz herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Max Gloor-Mohler zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Mittwoch, 13. März, darf Max Gloor-Mohler seinen 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum hohen Jubiläum und wünscht weiterhin alles Gute.

CARTE BLANCHE

Die Region weiterentwickeln



G. Heute-Bluhm

In Zukunft sollen Riehen und Lörrach im öffentlichen Nahverkehr besser verbunden sein. Das ist das Ziel des gemeinsamen geplanten IBA-Projektes «Am Zoll Lörrach/Riehen», eine Regio-S-Bahn-Haltestelle mit Umsteigemöglichkeiten zu Tram und Bus. Nicht nur für Berufspendler stellt diese neue Haltestelle eine Verbesserung dar, auch «Freizeitpendler» haben in Zukunft einen weiteren «Schnelleinstieg» in die grenzüberschreitenden Freizeitaktivitäten. Beispielsweise das Messegelände in der Lörracher Messezeit im März.

Die Bildungsmesse «Cult» feiert dort am 8. und 9. März Premiere, unserem Nachwuchs werden berufliche Chancen für die Zukunft aufgezeigt, Ausbildungsbetriebe präsentieren ihre Berufsfelder.

Am 16. März startet die 30. Regio-Messe in ihre Jubiläumsausgabe. Die «Zukunft der Mobilität», eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit, steht während der ersten drei Messtage im Mittelpunkt. Eine grosse Sonderausstellung eröffnet den Besuchern neue Wege der Mobilität. Die Stadt Lörrach hat sich diesem Thema verschrieben und zeigt Lösungen in den Bereichen Elektromobilität und Carsharing sowie erste Eindrücke der zentralen VeloEinstellhalle am Hauptbahnhof, die im Herbst eröffnet wird. Diese Ausstellung zeigt Teile eines grenzüberschreitenden Projektes, die bereits umgesetzt oder in der Planung weit fortgeschritten sind: Das IBA-Projekt «Hauptbahnhof Lörrach – Antriebe für trinationale Mobilität». Über die reine Beförderung hinaus hat dieses Projekt zum Ziel, den Bereich des Hauptbahnhofs als Drehscheibe für nachhaltige Mobilitätsformen weiterzuentwickeln. Dazu gehören neben der VeloEinstellhalle mit Carsharing und E-Carsharing-Parkplätzen, der Velostation «VeLo» am Hauptbahnhof Lörrach mit Fahrrad- und E-Bike-Verleih und einem Reparaturservice auch die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes. Ein länderübergreifendes Angebot für Fahrradfahrer, ein grenzüberschreitendes Navigationssystem mit Tourenangeboten zu kulturhistorisch bedeutsamen Attraktionen, wie beispielsweise den «Mythischen Orten am Oberrhein», sowie die Entwicklung von Fahrradpendler Routen runden das Vorhaben ab.

Die Region auf alltäglichen Wegen neu zu erkunden oder gezielt Erholungspunkte anzusteuern, dafür steht die Messe auch als trinationale Kontaktbörse für den Bereich Tourismus offen. Ich freue mich auf einen Besuch in der Halle B, wo die Gemeinde Riehen neben weiteren Kommunen aus dem Dreiländereck in der Tourismus- und Naherholungshalle vertreten ist.

Gudrun Heute-Bluhm ist seit 1995 Oberbürgermeisterin der Stadt Lörrach.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr (ph)

Redaktion:
Toprak Yerguz (ty, Stv. Leitung), Rolf Spriessler-Brander (rs), Michèle Faller (mf)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Julia Gohl (jug), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm), Stefanie Omlin (sto), Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Kathrin Saffrich, Sandro Beck, Ramona Albiez, Jacqueline Engel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SPIELZEUGMUSEUM Das Jubiläumsjahr 2012 war besuchertechisch ein Spitzenjahr

Das Erfolgsrezept: Mitmachen

Das Spielzeugmuseum Riehen wurde in letzter Zeit nicht nur mit Lob überhäuft. Dieses hat sich nun in Form einer glanzvollen Besucherstatistik eingestellt.

MICHÈLE FALLER

2012 war ein guter Jahrgang für die Basler Museumslandschaft. Insgesamt 1'340'287 Besucherinnen und Besucher wurden in den 27 Museen des Kantons Basel-Stadt gezählt; das ist eine Zunahme von vier Prozent im Vergleich mit dem Vorjahr. Am meisten zugelegt hat aber das Spielzeug-, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen. Mit den 24'243 Menschen, die in den Wettsteinhäusern die Ausstellungen besucht haben, ist eine Zunahme von 83,6 Prozent – das sind 11'038 Menschen mehr – gegenüber dem Vorjahr festzustellen.

Dieses Ergebnis erfolgreichen Arbeitens fällt in einen Zeitraum, in dem ein Sparauftrag umzusetzen ist, denn der Einwohnerrat kürzte den Globalkredit zum Leistungsauftrag 2011–2013. Ebenfalls dort festgehalten ist, dass die verantwortlichen Museumsleute ein Konzept zur Neuausrichtung des Museums vorzulegen haben, damit dieses für das Publikum attraktiv bleibe. Stichwörter hierzu sind die inhaltliche und gestalterische Aktualisierung sowie die Positionierung innerhalb der Basler Museumslandschaft. Weniger konstruktiv war die mittels einer Interpellation im Riehener Einwohnerrat vom März letzten Jahres vorgebrachte Kritik: Es wurde die Existenzberechtigung des Spielzeugmuseums als solches infrage gestellt.

24'243 Menschen haben vergangenes Jahr das Spielzeugmuseum Riehen besucht; so viel wie seit 25 Jahren nicht mehr. Wie haben Sie das gemacht, Herr Graf?

Es war das Museum, das dies geschafft hat. Besonders schön ist, dass gerade das Jubiläumsjahr zum 40. Geburtstag diesen Rekord bringt. Die Antwort ist einfach: Die beiden Sonderausstellungen «Lego – Bau dir deine Welt» und «Zug um Zug – kleine Eisenbahn» haben sehr viele Leute ins Museum geholt und waren noch wesentlicher als die weiteren Highlights Museumsnacht und Jubiläumswochenende. Allein die Lego-Ausstellung hat inner-



«So haben wir das gemacht!» Kurator Bernhard Graf verweist mit den Legosteinen und dem Märklin-Güterwagen auf die beiden erfolgreichen Sonderausstellungen des letzten Jahres.

Foto: Michèle Faller

halb von drei Monaten knapp ein Drittel der Jahresbesucherzahlen eingebracht.

Was war bei diesen beiden Sonderausstellungen das Besondere?

Dass man mitmachen und sich einbringen konnte. Dass man «legöle», also mit Lego spielen und selber etwas tun konnte, statt nur zu schauen, haben alle Besucherinnen und Besucher genossen. Dass es vor allem Kinder «cool» fanden, zeigt ein Blick ins Gästebuch. Dadurch hat sich die Ausstellung zwischen den Vitrinen immer wieder verändert. Einmal gab es einen Turm vom Podest bis zur Decke.

In «Zug um Zug» war es ähnlich: Während der Ausstellung wurde zwar nichts verändert, aber alle Interessierten konnten vorher mitarbeiten, die Ausstellung gestalten und Kinder haben in Form von kleinen Reportagen darüber berichtet. Die vielen Leute, die in die Ausstellung eingebunden waren, haben wiederum neue Besucher generiert. Ausserdem ist die Eisenbahn ein Thema, das viele anspricht: neugierige Menschen, die sich in die zauberhafte Welt dieser Ausstellung entführen liessen, aber auch Sammler. Das Resultat zeigte vielen

Menschen, dass ein Museum auch anders sein kann, als man es kennt. Dass diese anderen Wege des Interaktiven und der Partizipation erfolgversprechend sind – und ausserdem einer zertifizierten kinderfreundlichen Gemeinde gut anstehen – ist auch an den Besucherzahlen ablesbar.

Waren Sie von den Zahlen überrascht oder haben Sie eine derartige Zunahme erwartet?

Wir waren freudig überrascht. Manchmal versucht man, so etwas zu planen und es gelingt nicht; manchmal plant man es nicht und es gelingt.

Das Spielzeugmuseum hat vor Kurzem den Auftrag gefasst, ein Konzept zur Neuausrichtung vorzulegen. Zeigt der jetzige Erfolg, dass dies gar nicht nötig ist?

Auf keinen Fall. Das geplante Konzept betrifft die Grundausrüstung des Museums und soll dieses selbstbewusst und stark in die Zukunft führen. Ein neues Konzept kann man jedoch nicht aus dem Ärmel schütteln; das ist mit Aufwand auf allen Ebenen verbunden. Aber es ist nötig, um so gute Besucherzahlen wie letztes Jahr weiterhin zu schreiben; ansonsten bleiben diese

die Ausnahme. Und für die Ausarbeitung eines guten Konzepts braucht es wiederum Ressourcen.

War es schwierig, den Museumsbetrieb vor dem Hintergrund des Sparauftrags zu führen?

Wir haben den Auftrag von Anfang an ernst genommen und bereits 2011 gespart, damit wir dies im 2012 nicht tun mussten, denn in einem Jubiläumsjahr kann man nicht sparen.

Sparauftrag, Vorschlag der Museumsschliessung, Erfolgswahlen. Was kommt als nächstes?

Wie man an den Besucherzahlen sieht, gibt es eine beträchtliche Anzahl Menschen, die finden, dieses Museum brauche es. Dass die Anzahl Besucher Schwankungen unterworfen ist, gehört zum Geschäft und ist in vielen Kulturbereichen Thema. Damit die Zahlen auch in Zukunft so toll sein können, muss man dem Museum eine neue Basis für ebendiese Zukunft geben.

Was tun Sie, um diesen Erfolg beizubehalten?

Ende Mai eröffnet «Press Start to Play», eine Ausstellung über Videospiele von den Anfängen bis zur Gegenwart. Das Thema ist wirtschaftlich sehr bedeutend und betrifft 80 Prozent der Schweizer Jugendlichen. Denn diese «gamen» – was natürlich auch im Museum möglich sein wird. Mit der Themenwahl, dem Aktualitätsbezug und dem Einbeziehen vor allem auch des jüngeren Publikums hoffen wir, wieder ein so tolles Jahr wie das 2012 hinzukriegen. Die Zielgruppe der Kinder ist das Publikum der Zukunft.

Weitere Museumsbesuchszahlen in Riehen

Nebst dem Spielzeugmuseum hat auch die Riehener Sammlung Friedhof Hörnli mit einem Topergebnis abgeschnitten: Mit 2785 Besuchern im letzten Jahr – 917 mehr als im 2011 – hat sich deren Besuchstatistik um 49,1 Prozent gesteigert. Eine leichte Abnahme von 9,1 Prozent ist beim Kunst Raum Riehen zu beobachten. Allerdings sind dort seit 2008 immer wieder Schwankungen festzustellen. Ebenfalls leicht abgenommen haben die Besucherzahlen in der Fondation Beyeler, die bereits im Jahr 2011 ein Rekordjahr zu verzeichnen hatte. Sie bleibt mit 368'705 Gästen und trotz Besucherrückgang aber die bestbesuchte Kunstinstitution der Schweiz.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Sereina Ueberwasser

Die Musik wurde Sereina Ueberwasser in die Wiege gelegt. Ihre Grossmutter war Opernsängerin und bildete auch Sängerinnen und Sänger aus. Bei ihr legte sich Ueberwasser als Kind manchmal unter den Flügel und lauschte der Musik. Daher kam wohl auch der Wunsch, einmal selber Opernsängerin zu werden. Ihre Eltern vermittelten ihr auch noch einen anderen Musikstil: Sie führten in Basel den Folk Club und organisierten Open-Air-Konzerte im Wenkenpark.

Schon früh begann Sereina Ueberwasser selbst zu komponieren und zu texten. Zunächst auf Deutsch, nach einem halbjährigen Aufenthalt in den USA auf Englisch. Nach einer kurzen musikalischen «Rebellion» gegen die Eltern zwischen 16 und 19 Jahren mit härterer Musik kehrte sie zurück zum Folk und begann ihre Karriere als Singer-Songwriterin. «Der Entscheid gegen die Oper war eine Herzenssache», sagt die 33-Jährige, «der Folk ist mir noch näher und beides wäre nicht gegangen.» Zuerst machte sie aber mit 20 Jahren die Ausbildung zur Sekundarlehrerin. Und erst jetzt will sie voll auf die Karte Musik setzen. Im Sommer ist es soweit: Sie gibt ihre Stelle als Musiklehrerin am Hebelshulhaus auf. Angesagt sind zunächst Konzerte und Festivals in Irland, Schottland, Dänemark und den USA.

Diesen Schritt wagt Sereina Ueberwasser unter ihrem Künstlernamen Sareena Overwater. Damit hat sie in Irland bereits Fuss gefasst, wo sie auch ihre erste CD aufgenommen hat.



In Umgebung von Instrumenten zu Hause: Sereina Ueberwasser alias Sareena Overwater macht auch am Klavier eine gute Figur. Foto: Ralph Schindel

Als Strassenmusikerin hat sie sich das Selbstvertrauen geholt, um alleine auf die Bühne zu gehen. Zuvor habe sie das Gefühl gehabt, jemanden auf der Bühne zu brauchen, der sie stützt. «Auf der Strasse muss man sich behaupten, denn die Leute kommen nicht extra, um einen zu sehen, wie bei einem Konzert», sagt Ueberwasser. Als Strassenmusikerin habe sie viele tolle Erfahrungen gemacht. Dazu zählt sie Briefe, die ihr in den Gitarrenkoffer gelegt wurden, oder Kinder, die spontan zu tanzen begannen. Im schottischen Edinburgh fesselte sie

sogar ein grosses Publikum während einer ganzen Stunde. Das hat ihr geholfen, nun den Schritt alleine auf die Bühne zu wagen.

Da scheint es irgendwie logisch, dass ihr der Durchbruch im englischsprachigen Raum bereits gelungen ist. Und es tönt ein bisschen wie im Märchen: An einer Bar im irischen Galway traf sie bei einem Bier auf einen Blues-Gitarristen aus New York. Dessen Konzert war um zwei Stunden verschoben worden, weshalb er sie bat, seiner Band etwas vorzuspielen. Das tat sie dann auch, wenn auch nicht mit

voller Begeisterung. Die löste sie aber offenbar beim Blues-Gitarristen aus: Er brachte sie in Verbindung mit einem Radiomoderator und dieser wiederum konnte sie ans «Oxegen» vermitteln, das grösste Festival Irlands. Damit ist die Geschichte aber noch nicht zu Ende. Ihr Auftritt kam so gut an, dass Ueberwasser als Schweizer Star – «der ich gar nicht bin» – an ein Festival in Polen eingeladen wurde. «Mit Bodyguards, Limousine und Autogramme geben», sagt sie und lacht. Es sei eine vollkommen andere Welt gewesen als die, welche sie bis anhin kannte.

Viel herumgekommen ist Sereina Ueberwasser auch schon in ihrer Kindheit. Nach den ersten Lebensjahren in Riehen lebte die Familie eine Zeit lang im Jura nahe Delémont und später im Fricktal. Seit acht Jahren ist sie nun zurück in Riehen. Ihre Mutter arbeitete mit Pferden und daher rührt wohl auch ihre Naturverbundenheit. Ueberwasser liebt die Berge und geht gerne Ski fahren. «In der Natur kann ich wieder aufatmen.» Energie braucht sie auch, besorgt sie ihr Management im Moment doch noch selber. Gerne würde sie diese Arbeit abgeben. «Ich kann mich nicht so gut selber verkaufen», sagt sie über ihre Managementfähigkeiten. Dafür spricht die Musik für sie. Die gefällt auch ihrem Onkel, Einwohnerratspräsident Heinrich Ueberwasser, der schon das eine oder andere Konzert besucht hat. Das nächste ist morgen Samstag im Quartiertreffpunkt Lola an der Lothringerstrasse 63 in Basel. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr. *Ralph Schindel*



11 - 17 Uhr
Di geschlossen

Für Glugger, Klicker, Murmeln...

Gluggerbahn – selbst gemacht!
Workshop für Kinder ab 8 Jahren.
16. März, 14.00-17.00 Uhr. CHF 10.-
Anmeldung bis 13. März.

Voranzeige:
Osterboutique Roth, Bonfol: 16.-31.3., 11-17 Uhr
9. Rieherer **Ostereiermarkt**: 23./24.3., 11-17 Uhr

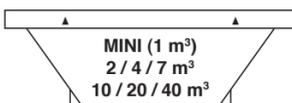
Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29
www.spielzeugmuseumriehen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69



**Winterschnitt!
Viva Gartenbau**
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Erfolgreich
werben –
in der ...**

RIEHERER ZEITUNG

Ich putze privat Ihre Fenster und Rahmen.

Ich habe noch Termine frei.
Mobiltelefon 076 233 36 53

Inserieren
auch Sie –
in der ...

RIEHERER ZEITUNG

Milchbüchli

**Puura am Berg –
Leben zwischen Mythos und Moderne**

Abonnieren Sie unsere Hofzeitung und nehmen Sie
Einblick in den bäuerlichen Alltag.
Ansichtsexemplar oder Abo:

Enrico und Mira Battaglia-Wenger
Alphof, 7431 Mutten

alphof@bluewin.ch, Telefon 081 681 10 41



Edulina – mehrsprachige Familienworkshops

Deutsch, italiano, español, türkçe, english

Informationen und Austausch rund um das Thema Erziehung

Mit Kinderbetreuung

Datum: 6 Workshops à 3 Std. am 13.4. / 20.4. /

4.5. / 18.5. / 25.5. / 8.6.2013

Ort: Tagesschule Niederholz, Niederholzstrasse 95,
4125 Riehen

Zeit: Jeweils Samstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zielgruppe: Eltern mit Kindern im Alter von 0–5 Jahren

Kosten: Fr. 50.– pro Person

Anmeldung: Edulina, HEKS-Regionalstelle beider Basel,
Pfeffingerstrasse 41, Postfach, 4002 Basel
Tel. 061 367 94 00, basel@heks.ch

Auskunft: Gemeinde Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Ruth Stöckli, Tel. 061 646 82 51



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung · Sanitär · Solar



4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 601 88 85

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 751 19 20

g-und-g.ch

Patrizia's
Schoggiparadies

Riehen

Einladung

zur

Ostervernissage

Am Montag, 11. März 2013

Von 17.00 bis 20.00 Uhr

An der Baselstrasse 23 in Riehen

Alte Formen, spezielle Formen, handgemachte
Hasen, spezielle Eier, farbige Hasen.
Schon gehabt!

Dieses Jahr steht im Zeichen der Überraschung!
Lassen Sie sich überraschen,
was wir aus Ostern machen können!

Freuen Sie sich mit uns auf die Osterzeit.

Gerne heissen wir Sie willkommen mit einem Glas
Sekt, Wein, Wasser, Saft und Gebäck.

Mir freue uns

Ihr Schoggi-Team

Baselstrasse 23 4125 Riehen 061 641 69 70

Haushaltgeräte und Service

SIEMENS



und alle Marken

kuhndesign

Missionsstr. 39, 4012 Basel, Tel. 061 327 40 40

www.kuhndesign.ch



GEGENSEITIGE HILFE

**Riehen-
Bettingen**

Alterssiedlung Drei Brunnen

Oberdorfstrasse 21/25, 4125 Riehen

Freitag, 22. März, von 14 bis 17 Uhr

Kleiner Frühlingflohmarkt

im Dachstock an der
Oberdorfstrasse 21, 4. Stock
Reinerlös zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen.

Herzlich willkommen!

Kirchzettel

vom 10.3.2013 bis 16.3.2013

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Verein offene Tür

- Dorfkirche**
- Fr 20.00 Rise up Jugendgruppe im Meierhof
Sa 20.00 Konzert: «Lukaspassion», von
Telemann, Leitung: Brunetto d'Arco,
Dorfkirche Riehen
- So 10.00 Teilete-Gottesdienst, zur Jahres-
lösung gestalten verschiedene
Gemeindeglieder und Gruppen den
Teilete-Gottesdienst für Gross und
Klein. Predigt: Pfrn. Sr. Chr. Gerber
vom Stadtkloster Basel «El Roi»,
anschl. Teilete-Essen im Meierhof,
alle sind herzlich eingeladen
Kein Kindertrüff
Kinderhüte im Pfarrsaal
- Mo 6.00 Morgengebet in der Kapelle
Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst,
Pflegeheim zum Wendelin
- 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
14.30 Seniorengesprächskreis
«Gleichnisse Jesu», mit Pfr. E. Abel
im Meierhof
- 17.45 roundabout streetdance,
Eulerstube Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
16.15 Fiire mit de Glaine, Dorfkirche
und Meierhof
- Sa 14.00 Jungschar Riehen Dorf, Meierhof
19.00 Junggottesdienst surrounded,
Meierhof

- Kirchli Bettingen**
- So 10.00 Gottesdienst, Predigtreihe Habakuk:
Pfr. S. Fischer, Text: Habakuk 3
Gemeinsamer Anfang mit der
Sonntagschule
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
19.00 Essenhörenreden
22.00 Abendgebet für Bettingen
- Mi 9.00 Frauenbibelkreis
Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
Sa 14.00 Jungschar Bettingen Chrischona,
Teddy's und Grizzly's

- Kornfeldkirche**
- So 10.00 Gottesdienst, Predigt:
Pfr. A. Klaiber, Text: Hebräer 11, 1
- Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
im Unterrichtszimmer,
Infos unter Telefon 061 601 86 16
- Mi 20.15 Frauen vor Gott
im Unterrichtszimmer
- Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.00 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
- Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge,
Kornfeldkirche

- Andreashaus**
- So 15.00 AHa-Theater spielt Schwanck
in zwei Akten
- Mi 14.30 Spielnachmittag
- Do 8.45 Andreaschor
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff

- Diakonissenhaus**
- Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

- Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch**
- So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper
Bärentreff/Kids-Treff
- Di 14.30 Bibelstunde (Markus 9,30–50)
19.30 FEG Inside: der Kennenlernkurs
der FEG Riehen, Teil 2/3

- St. Chrischona**
- So 10.00 Gottesdienst zum Chrischona-
Sonntag im Zentrum,
Predigt: Eberhard Wallmeroth
- Di 19.30 Gebet bei Hanna und Werner Gerber

- Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch**
- So 10.00 Gottesdienst mit separatem
Kinderprogramm
- Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
Mi 6.30 Frühgebet
Fr 20.00 (15.3.) Prayseabend



**IMMOEXPO
BASEL 2013**

Die Messe rund ums Eigenheim

www.immoexpobasel.ch

15.-17. März
Messe Basel, Halle 4.1

„Wenn du sechsmal fällst, stehe siebenmal auf.“

Ichiro Abé

Jean-Claude Pascal Bender

22.11.1965 – 01.03.2013

Ein guter Mensch ist nicht mehr.
Er hinterlässt seine Spuren
in der Welt
und
in unseren Herzen.

Wir nehmen Abschied am Freitag, den 15. März, um 15.00 Uhr, in der
Kapelle auf dem Gottesacker, Friedhofweg 59, in Riehen.

Erna, Urmel und alle, die ihn gern haben

Wenn ihr mich sucht,
dann sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,
bin ich immer bei euch.
Antoine de Saint-Exupéry

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Helene Müller-Berger

9. April 1924 – 3. März 2013

Nach einem reich erfüllten Leben und geduldig ertragener, langer Krankheit ist sie
von uns gegangen.

Martin und Ursula Müller-Baur
Tobias Müller
Simone Müller
Beat und Karin Müller-Eichin
Jonas Müller
Myrtha Müller
Paul und Elisabeth Berger
Lukretia Berger

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 12. März 2013, um 14.00 Uhr
in der Kornfeldkirche in Riehen statt.

Die Bestattung erfolgt im engsten Familienkreis.

Im Namen der Verstorbenen bitten wir Sie, anstelle von Blumen der
Schweizerischen Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, Grubenstrasse 12,
8045 Zürich, Spendenkonto PC 80-1514-1 zu gedenken.

Traueradresse:
Martin Müller-Baur, Unterm Schellenberg 144, 4125 Riehen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 8. MÄRZ

«Abendstunde im Spätherbst»

Krimikomödie von Friedrich Dürrenmatt. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Infos, Vorbestellungen und Vorverkauf bei La Nuance-Mode, Webergässchen, Riehen (Tel. 061 641 55 75), Bar und Abendkasse ab 19 Uhr. www.ateliertheater.ch

«S'Rösl übernimmt s'Kommando»

Das AHa-Theater mit dem Schwank in zwei Akten. Andreahs Haus (Keltenweg 41). 20 Uhr. Freier Eintritt, Kollekte.

SAMSTAG, 9. MÄRZ

Rosen für «Brot für alle»

und «Fastenopfer»

«150'000 Rosen für das Recht auf Nahrung», Rosenverkauf zugunsten von «Brot für alle» und «Fastenopfer», Webergässchen, ab 9 Uhr.

Offene Türen bei der UBS Riehen

«Tag der offenen Tür» in der frisch renovierten Geschäftsstelle Riehen der UBS. Besichtigung der neuen Räumlichkeiten, Attraktionen für Kinder, Wettbewerb, Essen, Getränke. Baselstrasse 48. 11–15 Uhr.

«Abendstunde im Spätherbst»

Krimikomödie von Friedrich Dürrenmatt. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Infos, Vorbestellungen und Vorverkauf bei La Nuance-Mode, Webergässchen, Riehen (Tel. 061 641 55 75), Bar und Abendkasse ab 19 Uhr. www.ateliertheater.ch

«S'Rösl übernimmt s'Kommando»

Das AHa-Theater mit dem Schwank in zwei Akten. Andreahs Haus (Keltenweg 41). 20 Uhr. Freier Eintritt, Kollekte.

«Lukas-Passion» in der Dorfkirche

Aufführung der «Lukas-Passion» von Georg Philipp Telemann mit dem Projektchor Voci Appassionate und der Camerata Fanny Mendelssohn. Dorfkirche Riehen. 20 Uhr.

Eintritt: Fr. 35.–/25.–. Vorverkauf: Infothek Riehen (Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70). Türöffnung und Abendkasse ab 19.30 Uhr.

«Midnight Sports»

Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 10. MÄRZ

«S'Rösl übernimmt s'Kommando»

Das AHa-Theater mit dem Schwank in

zwei Akten. Derniere. Andreahs Haus (Keltenweg 41). 15 Uhr. Freier Eintritt, Kollekte.

MONTAG, 11. MÄRZ

Osternovennissage im Schoggiparadies

Osternovennissage bei Patrizia's Schoggiparadies im Zeichen der Überraschung. Baselstrasse 23. 17–20 Uhr.

MITTWOCH, 13. MÄRZ

Seniorentreff im «Café Balance»

Seniorentreffpunkt im Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 9.15–11.15 Uhr.

Infoabend Prisma-Schulen

Infoabend der Prisma-Schulen für interessierte Eltern. Es wird über das Angebot von Spielgruppen, Kindergarten und Primarschule informiert, mit Präsentation der Schule und der Lehrpersonen. Rauracherstrasse 3. 20 Uhr.

«Das Haus der Temperamente»

Die Klasse 4c des Gymnasiums Bäumlihof spielt Johann Nepomuk Nestroys Posse «Das Haus der Temperamente». Aula des Gymnasiums Bäumlihof. 20 Uhr.

DONNERSTAG, 14. MÄRZ

«Das Haus der Temperamente»

Die Klasse 4c des Gymnasiums Bäumlihof spielt Johann Nepomuk Nestroys Posse «Das Haus der Temperamente». Aula des Gymnasiums Bäumlihof. 20 Uhr.

FREITAG, 15. MÄRZ

Seniorentanz: «Tanz ins Wochenende»

Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Livemusik. Saal des Landgasthofes Riehen. 14.30–17.30 Uhr.

Eintritt: Fr. 10.–.

Rhythmik-Demonstration

der Musikschule Riehen

Demonstration der Rhythmik-Klassen. Musikschule Riehen (Rössligasse 51). 16.30–17.30 Uhr.

«Abendstunde im Spätherbst»

Krimikomödie von Friedrich Dürrenmatt. Atelier-Theater Riehen (Baselstrasse 23). 20 Uhr.

Infos, Vorbestellungen und Vorverkauf bei La Nuance-Mode, Webergässchen, Riehen (Tel. 061 641 55 75), Bar und Abendkasse ab 19 Uhr. www.ateliertheater.ch

«Der Flug der Störche»

Ein Naturfilm von Karl Königsberger aus der Reihe «Universum». Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen). 20.15 Uhr. Eintritt frei.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Ferdinand Hodler». Bis 26. Mai 2013.

Samstag, 9. März, 11–12 Uhr: Führung zur Museumsarchitektur von Renzo Piano. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Sonntag, 10. März, 11–12 Uhr: Familienführung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene Museumseintritt.

Mittwoch, 13. März, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag», Ferdinand Hodler, «Die tote Valentine Godé-Darel» 1915, Werkbetrachtung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 13. März, 13–19 Uhr: Junior Ballett des Balletts Zürich zeigt eine Produktion zu Ferdinand Hodlers Monumentalgemälde «Blick in die Unendlichkeit» (Aufführungen um 13 Uhr, 15 Uhr, 17 Uhr, 19 Uhr, jeweils zehn Minuten). Veranstaltung im Museumseintritt unbefristet.

Mittwoch, 13. März, 15–17.30 Uhr: «Workshop für Kinder», Führung durch die aktuelle Ausstellung und spielerisches Experiment im Atelier. Preis: Fr. 10.– inkl. Material, Anmeldung erforderlich.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Ulla Villoria: Bilder. Ausstellung vom 9. bis 23. März 2013. Vernissage am Freitag, 9. März 2013, 11–17 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr (Sonntag und Montag geschlossen). Telefon 061 641 85 30.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

«Kollektion 2014/15 Herbst Winter Frühling», Martin Cleis (CH, *1946), neue Acrylbilder auf Papier. Bis 7. April 2013. Geburtstagsapéro des Künstlers am Freitag, 5. April, 18–20 Uhr.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Lorenz Grieder: «Zeichnungen». Bis 7. April 2013. Sonntagsapéro am Sonntag, 17. März, 13–17 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Eduard Bargheer: «Traumstadt und Südlicher Garten». Bis 27. April 2013.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebald.ch

GALERIE BURGWERK BURGSTRASSE 160

Beatrice Ittensohn: «Bilder und Druckgrafik». Bis 15. März 2013. Finissage am Freitag, 15. März, 18–21 Uhr. Die Künstlerin ist an den Wochenenden anwesend. Öffnungszeiten: Mi–Fr 14–18 Uhr, Sa/So 13–17 Uhr. Tel. 061 641 81 52. www.burgwerk.ch

micaela's – gifts, accessories, art SCHMIEDGASSE 10

Maritta Winter/Elena von Lichtsteiner: Skulpturen – Eva Biedert/Barbara Schüch: Bilder – Helen Vaughan/Clementina/Wiebke von Bismarck: Keramik Objekte. Unbefristete Ausstellung.

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.30–12 Uhr und 14–17.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, Telefon 061 641 41 49. E-Mail: moestreicher36@yahoo.com

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstrasse. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormen und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Tel. 061 601 50 68.

POSAUNENCHOR CVJM Jahreskonzert im Jubiläumsjahr

«Variationen» zum runden Geburtstag

rz. Der Jubiläumskonzertabend vom Posaunenchor des CVJM Riehen steht unter dem Titel «Variationen». Variation ist die Abwandlung eines Motivs, die Veränderung eines Erscheinungsbildes, Variation ist Modulation, Abwechslung, Umwandlung, Uneinheitlichkeit, Anpassung, Unterhaltung, Vielfalt... Themen, die in der 100-jährigen Wirkenszeit vom Posaunenchor anzutreffen waren und die ihn auch heute lebendig halten.

Im Konzertprogramm kommen daher musikalische Variationen vor. Sie sind im sinfonischen Brass-Band-Werk «Variations on a Chord» oder bei «Nimrod» aus den «Enigma-Variationen» von Edward Elgar anzutreffen. Variationen erklingen mit den virtuosen solistischen Einlagen beim «Karneval von Venedig» (Solo-Trompeten: Jennifer Tauder, Simon Lilly) und bei «Blue Bells of Scotland» (Solo-Posaune: Michael Büttler).

Das Programm enthält zudem gern gehörte und gespielte Stücke aus früheren Posaunenchorjahren. Hier sind die Suite «A Londoner in New York» mit bildhafter Musiksprache zu Bauwerken in der amerikanischen Metropole oder die Opern-Ouvertüre aus «Peter Schmolli» zu erwähnen. Weitere Höhepunkte bilden die Jubiläumsansprache vom Rieherer Gemeindepräsidenten Willi Fischer und die Filmpremiere «1 Jahr Posaunenchor». Dieser Kurzfilm wurde speziell zum Vereinsjubiläum gedreht.

Im Anschluss an das Konzert besteht die Möglichkeit, sich aus der Küche vom Landgasthof verpflegen zu lassen. Zudem beginnt der Unterhaltungsteil mit der bekannten Basler Band «The Moody Tunes».

«Variationen»: Jubiläumskonzert 100 Jahre Posaunenchor des CVJM Riehen am 16. März um 19 Uhr im Landgasthof Riehen.



Die Solisten am Jubiläumskonzert: Michael Büttler, Jennifer Tauder, Simon Lilly. Foto: zVg

Zum Posaunenchor des CVJM Riehen

Der Posaunenchor Riehen gestaltet Konzerte und bereichert Anlässe in Kirche und Dorf. Besonders am Herzen liegt ihm die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten. Das Repertoire des Posaunenchores ist vielfältig. Konzertante und unterhaltende Stücke haben ihren Platz. Der Posaunenchor zählt auf die engagierte musikalische Leitung von Michael Büttler. Der Verein musiziert in der Besetzung einer englischen Brass Band. Diese Bezeichnung steht für reine Blechblasmusik. Daher setzen sich die Instrumente des Posaunenchores aus Kornetts, Flügelhorn, Es-Althörnern, Baritons, Euphonien, Posaunen, Tuben und natürlich dem Schlagzeug

zusammen. Der Posaunenchor ist Mitglied bei verschiedenen Musikverbänden und dem CVJM. Zudem steht er der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen nahe. Verdankenswerterweise wird er von privaten Gönnern, von kirchlicher Seite, von der Gemeinde Riehen und vom Kanton Basel-Stadt unterstützt. Der Posaunenchor bietet Instrumentalunterricht bei professionellen Lehrkräften für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Auf diese Weise wird der Band-Nachwuchs gefördert. Weitere Informationen zum Posaunenchor bei Stefan Egli unter segli@datacomm.ch oder Tel. 061 631 10 79. www.posaunenchor-riehen.ch

PHILHARMONISCHES ORCHESTER Konzerte in Schopfheim und Riehen

Frische Musik «Aus der Neuen Welt»

rz. Das Philharmonische Orchester Riehen unter der Leitung seines Dirigenten Jan Sosinski spielt am Samstag, 16. März, in der Waldorfschule Schopfheim und am Sonntag, 17. März, im Landgasthof Riehen. Auf dem Programm stehen das Hornkonzert Nr. 4 in Es-Dur von W.A. Mozart und die Symphonie Nr. 9 in e-Moll «Aus der Neuen Welt» von Antonín Dvořák.

Zu Mozarts Zeit gab es noch kein Ventilhorn. Chromatische Töne konnten nur durch spezielle Blas- und Stopftechniken erzeugt werden. Mozart schrieb seine Hornkonzerte für den befreundeten Solohornisten Joseph Leutgeb, der das «Stopfen» virtuos beherrschte und der Mozart auch mit den spieltechnischen Möglichkeiten des Instruments vertraut machte. Das Konzert in Es-Dur KV 495 entstand im Juni 1786, unmittelbar nach der Uraufführung von «Le nozze di Figaro».

Hornist ist Solist

Solist ist der junge Hornist Pascal Deuber. Er studiert an der Hochschule für Musik Basel bei Christian Lampert und hat bereits mehrere 1. Preise bei diversen Wettbewerben gewonnen. Er spielt in verschiedenen Ensembles, hat Engagements bei Orchestern und Theater und ist Solohornist im Schweizer Jugend-Sinfonieorchester. Dvořáks neunte und letzte Symphonie «Aus der Neuen Welt» gehört weltweit zu den meistgespielten Werken im Konzertsaal. Sie entstand 1893



Am 17. März bietet sich die Gelegenheit, das Philharmonische Orchester Riehen bei seinem Heimspiel im Landgasthof zu sehen und hören. Foto: zVg

während seines dreijährigen Aufenthaltes in New York. Dvořák liess sich darin von den Rhythmen und Harmonien der Negro Spirituals, von Indianergesängen und amerikanischen Volksliedern inspirieren. Die seit der Uraufführung in der Carnegie Hall im Dezember 1893 anhaltende Popularität der Symphonie erklärt sich aus der gelungenen Verschmelzung dieser Elemente mit Dvořáks böhmischer Tonsprache zu einem emotional packenden, musikalischen Feuerwerk. Dass grosse sinfonische Werke in Schopfheim oder Riehen aufgeführt werden, ist eine seltene Chance für Musikliebhaber, die den Weg in die Stadt meiden möchten. Das Rieherer

Amateurorchester hat sich in wenigen Jahren aufgrund seines hohen musikalischen Niveaus einen bemerkenswerten Ruf geschaffen.

Konzert am Samstag, 16. März, um 19 Uhr in Schopfheim, Aula der Waldorfschule (Schlierbachstr. 23). Eintritt Euro 20.–, Jugendliche bis 18 Jahre Euro 8.–. Konzert am Sonntag, 17. März, um 17 Uhr in Riehen, Landgasthof. Eintritt Fr. 25.–, Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 10.–. Die Plätze sind unnummeriert. Türöffnung 30 Minuten vor dem Konzert. Vorverkauf: in Schopfheim bei Buchgeschäft Regio-Buch, in Lörach bei Musik Geissler, in Riehen bei Papeterie Wetzel, in Basel bei Bider & Tanner mit Musik Wyler.

Der Mann am Klavier

rz. Ein Klavierkonzert mit anschließendem Apéro richte durften die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims Humanitas am Montagabend geniessen. Der Wiener Pianist Klaus Leutgeb, der Konzertreisen von Europa über den arabischen Raum bis nach Südostasien – und Riehen – unternimmt, hat ein breites Repertoire vorzuweisen. Spezialisiert ist er auf Ludwig van Beethoven und Frédéric Chopin, aber natürlich darf auch der Wiener Walzer nicht fehlen. Foto: Philippe Jaquet



FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Reparaturen
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ027445

ELEKTRIKER

JUNGO AG

Elektroinstallationen
Service, Reparaturen
Neu- und Umbauten

Lörracherstrasse 80, 4125 Riehen
Tel. 061 645 20 20, Fax 061 645 20 29
info@jungoag.ch, www.jungoag.ch

RZ027452

HAUSWARTUNG

Die Hauswartung in Riehen –
eine saubere Sache

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung

HGA GmbH Peter Mark
Elsternweg 3 Mobile 078 890 80 85
CH-4125 Riehen Telefon 061 641 23 45
www.hga.ch hga.gmbh@bluewin.ch

RZ027452

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ027464

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metalbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnliain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ027474

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ027447

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



RZ027460

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ027459

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ027469

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

RZ027475

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ027448

GARTENBAU

HEIDENREICH GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ027456

INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge –Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel



Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ027462

PLATTENLEGER

Lergemüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ027470

SCHREINER

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

RZ027481

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ027449

Lassen Sie Ihren Garten vom Gärtner verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten



Andreas Wenk
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

RZ027438

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.



Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ027463

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ027471

Stiftsgässchen 16
4125 Riehen

061 641 06 60

Fischerhus Schreinerei

www.offenetuer.ch

RZ027479

ELEKTRIKER

meyer®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ027454

GIPSERARBEITEN

WEHADECK AG

Decken- & Wandsysteme
Gipsarbeiten

Tel. 061 695 80 80
www.wehadeck.ch



RZ027451

MALER

Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50 | Postfach 72 | CH-4125 Riehen

Telefon 061 641 66 66
Telefax 061 641 66 67
E-Mail info@ribigslos.ch
Internet www.ribigslos.ch

RZ027468

SANITÄR + SPENGLEREI

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

061 641 16 40

RZ027472

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

UMZÜGE

Bürgin Transporte

- Umzüge/Kleintransporte
- Kunsttransporte • Möbellager
- Umzugsshop • Entsorgungen

Rolf Bürgin
Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch

RZ027485

ZÄUNE

Wenk – Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ027486

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

www.riehener-zeitung.ch

RZ027451

Holzbau & Zimmerei Knörndel Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ027457

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthäuser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ027466

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ027465

Die Superkur für alle Badewannen

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

BAWA AG
info@bawa-ag.ch
Telefon 061 641 10 90

RZ027133

baumann zimmerei holzbau

Rüchliweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

RZ027458

AHA-THEATER «S'Rösli übernimmt s'Kommando»

Freuden und Leiden einer Hochschwangeren

«S'Rösli» (gespielt von Tina Bubendorf), das ist die resolute und selbstbewusste Altersheimbewohnerin Rösli Hösli, die zusammen mit ihrer trägen, schwerhörigen und am Rollator gehenden Kollegin Hulda Haberthür (Nathanja Mark) auf Abenteuersuche ist. Und so bricht sie bei der hochschwangeren Monika Hasler (Stefanie Werro) ein, die von ihrem hypernervösen Gatten und Spielwarenladenbesitzer Beni Hasler (Sandro Hoffmann) und dessen Geschäftspartner Urs Müller (Michi Widmer) etwas übereifrig umsorgt wird und ständig zum Telefon eilen muss, weil sich ihre Schwiegermutter Sorgen macht. Als die beiden Damen aus dem Altersheim auf ihrem Langeweile-Streifzug durch die Hofer'sche Wohnung erwisch werden, beginnt «s'Rösli», die Dinge in die Hand zu nehmen und kommandiert alle herum, um von ihrem Eindringen abzulenken. So ist sie zuerst Putzfrau, dann Vorhangschneiderin und zuletzt sogar Hebamme.



«Jo, Mamma» – Monika Hasler (Stefanie Werro) am Telefon mit ihrer nervösen Schwiegermutter.



Rösli Hösli (Tina Bubendorf, rechts) nimmt irrtümlich das Telefon ab, Hulda Haberthür (Nathanja Mark) versucht sie zu bremsen. Fotos: Véronique Jaquet

Dem kleinen, jungen Ensemble des AHA-Theaters, ergänzt durch Mirco Cucci als herrlich tollpatschiger Lokal-TV-Kameramann, ist mit dem Stück «S'Rösli übernimmt s'Kommando» eine schöne Produktion gelungen, die auch mit einem feinen Bühnenbild sowie guter Licht- und Tontechnik überzeugt. Das Ensemble unter der Regie von Katharina Bucher sprüht vor Spielfreude, allen voran die unglaublich überzeugend auftretende Stefanie Werro – «Ich war noch nie schwanger», beteuerte sie während des Schlussapplauses – und Tina Bubendorf, die sich in ihrer Rolle so richtig austoben kann. Sandro Hofmann spielt den verspielten, überbesorgten, hypernervösen, fast krankhaft pedantischen und doch sehr zerstreuten werdenden Vater wunderbar und Michi Widmer überzeugt als ruhigvernünftiger Gegenpart. Nathanja Marks Gestik als gelangweilte Mitläuferin, die mit ihrer Schwerhörigkeit wiederholt für Missverständnisse sorgt, passt ins Gesamtbild – insge-

samt ist die neue Produktion des AHA-Theaters ein sehr unterhaltsamer Theaterabend mit einer leichten Komödie, die ohne derbe Komik auskommt.

Diesmal stammt nicht nur das Ensemble aus Riehen. Auch der Autor des Stücks, der heute in Dornach lebende Daniel Kaiser, ist in Riehen aufgewachsen. Seine Schwester wohnt nahe am Andreashaus, seine ältere Tochter mit Familie ebenfalls im Niederholzquartier, wie er im Interview im Programmheft sagt, und so sei er bis heute öfters in Riehen unterwegs.

«S'Rösli übernimmt s'Kommando» ist diesen Freitag, Samstag und Sonntag nochmals im Andreashaus zu sehen (freitags und samstags um 20 Uhr, sonntags um 15 Uhr, Eintritt frei, Kollekte). Nicht verpassen sollte man das reichhaltige Buffet, das vor Beginn, in der Pause und auch nach der Vorstellung zu Imbiss und Apéro einlädt – der gesellige Höhepunkt eines schönen Quartierereignisses.

Rolf Spriessler-Brander

ATELIER-THEATER Dürrenmatts «Abendstunde im Spätherbst»

Faszinierender Machtkampf auf der Bühne

«Kein Mensch in diesem Dorf weiss, wo das Theater ist» – der Satz am Ende der Aufführung trifft ins Schwarze. Soeben haben sich die Schauspieler Nando Ferrante und Dieter Ballmann auf der Bühne ein faszinierendes, aberwitzig-abgründiges Rededuell geliefert und Isolde Polzin hat für eine überraschende Wendung gesorgt, ein Theater-Kammerspiel auf höchstem Niveau ist geboten worden – und gerade mal 15 Gäste haben dieser Saisonpremiere im Atelier-Theater Riehen an der Baselstrasse 23 beigewohnt.

«Abendstunde im Spätherbst» heisst das Stück, das Friedrich Dürrenmatt zunächst als Hörspiel schrieb und dem er später eine Bühnenfassung folgen liess. Das Hörspiel entstand 1957 und erschien bereits 1958 in mehreren Produktionen. Das Schweizer Radio DRS produzierte 1958 eine Fassung mit Walter Roderer als Hofer und Carl Kuhlmann als Korbes. Derzeit ist diese Perle des Dialogtheaters auf der Bühne des Atelier-Theaters in einer überzeugenden Inszenierung zu sehen – jeweils am Freitag und Samstag um 20 Uhr.

Zur Geschichte: Der grosskotzige, selbstverliebte Schriftsteller und Nobelpreisträger Maximilian Friedrich Korbes, persönlich bekannt mit Korphänen wie Ernest Hemingway oder Henry Miller, erhält Besuch vom pensionierten Buchhalter und Hobbydetektiv Fürchtegott Hofer und dieser sagt dem «bewunderten Meister» auf den Kopf zu, dass alle Todesfälle, die dieser in seinen mittlerweile 22 Romanen schildert, wahr seien und dass die Opfer – mit Ausnahme einer Frau – alle durch Korbes persönlich ermordet

worden seien. Während der schüchternen, ärmlichen Hofer Indiz an Indiz reiht und schildert, wie er Korbes zu jedem Schauplatz nachgereist ist, entwirft Korbes das Bild des Schriftstellers, von dem der gesellschaftliche Tabubruch geradezu gefordert wird, der gerade deshalb – und nicht seiner Wortkunst wegen – Erfolg hat und der so geradezu dazu gezwungen ist, ein unmoralisches Leben zu führen, um es danach beschreiben zu können.

Nando Ferrante spielt den Korbes auf diabolisch-boshafte Weise und findet in Dieter Ballmann, der den

scharfsinnigen Erbsenzähler Hofer auf genial-unterwürfige Weise darstellt, einen würdigen Antipoden. Nico Deleu als Sekretär Sebastian und Isolde Polzin als Filmschauspielerin Ursula ergänzen das Spiel gekonnt und sorgen für einen Theaterabend zum Nachdenken und Schmunzeln, einen Abend mit geschliffenen Formulierungen, gewaltigen Absurditäten und einer Gesellschaftskritik, die bis heute aktuell geblieben ist, einen Abend, der ein grösseres Publikum verdient hat.

Rolf Spriessler-Brander



Der nobelpreisgekrönte Schriftsteller Maximilian Friedrich Korbes (Nando Ferrante, rechts) und der biedere Hobbydetektiv Fürchtegott Hofer (Dieter Ballmann) im Gespräch. Foto: Christoph Junck

LEONTI «Pink Maria» und Teilnahme an der BScene

Album, Videoclip und Auftritt

ty. Was darf man von Leontis neuem Album «Pink Maria» erwarten? Einen Eindruck vermittelt die gleichnamige Singleauskoppelung, die seit kurzer Zeit auf den einschlägigen Videoportalen und der Homepage der Band die Runde macht. Das mit Versatzstücken von Georges Méliès' «Le Dirigeable Fantastique ou le Cauchemar d'un Inventeur» aus dem Jahr 1905 angereicherte Werk ist wunderbar schrill.

Als Band kann die Frontfrau und Riehener Kulturpreisträgerin Nadia Leonti (Gesang und Gitarre) mit Manuel Neubauer (Keyboard), Beni Bürgin (Schlagzeug), und Benj Gut (Bass) auf erfahrene Musiker vertrauen. Nicht zuletzt deshalb heisst es von der Band, dass sie «das neue Material im Gegensatz zum letzten Album vermehrt über die Spielweise und die Organik der Band entwickelt» hat.

Das Album «Pink Maria» kommt am nächsten Freitag, 15. März, in die Läden und Musikportale. An der BScene (siehe Kasten) bietet sich zudem die Gelegenheit, Leontis neue Songs live zu erleben.

www.leontimusic.ch

Riehen an der BScene

Die BScene in Basel zeigt alljährlich einen Querschnitt durch das regionale Musikschaffen. Dieses Jahr findet das Festival am Freitag und Samstag, 15. und 16. März, statt. Über 50 Bands werden zeigen, was sie im vergangenen Jahr so eingeübt haben. Mit Leonti, Bitch Queens und Reding Street sind auch drei Bands mit Riehener Bezug an der diesjährigen BScene vertreten.

Reding Street sind als Erste zu sehen: Sie treten am Freitag um 22.45 Uhr in der Reithalle der Kaserne auf. Etwas später in der gleichen Nacht, nämlich um 1.30 Uhr, treten an gleicher Stelle auch Bitch Queens auf.

Leonti ist am Samstag um Mitternacht im Singerhaus zu hören und sehen.

Und wer nicht warten mag und die Beatbox-Künstler vor ihrem Auftritt in Riehen erleben möchte (siehe unten): Der «Grand Beatbox Battle» findet am Samstag ab 21.30 Uhr im «Rossstall» der Kaserne statt.

www.bscene.ch



Da ist etwas im Busch: Manuel Neubauer, Beni Bürgin, Nadia Leonti und Benj Gut melden sich mit «Pink Maria». Foto: zvg

JUGI Die besten Beatboxer gastieren im Landi

Beatboxer gastieren im Landi

rz. Im Rahmen des BScene-Festivals gastieren gut ein Dutzend Landesmeister im Beatboxen in Basel. Im Anschluss kommen sie nach Riehen, wo der beeindruckende letztjährige Auftritt der Beatboxer im Gemeindefeierhaus noch in bester Erinnerung ist. Für Uneingeweihte: Beatboxing ist die Kunst, Rhythmen, Melodien und Musik lediglich mit Mund und

Mikrofon zu produzieren und entstand ursprünglich in der Hip-Hop-Szene.

Am Sonntag, 17. März, von 16 Uhr bis etwa 17 Uhr geben die Künstler aus der ganzen Welt im neuen Jugendtreff des Freizeitzentrums Landauer am Blutrainweg 12 ihr Zusatzkonzert (Öffnung Jugendtreff ab 15 Uhr). Der Eintritt ist frei.

Reklameteil

reinhardt
www.reinhardt.ch

Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Anzeigenteam braucht Verstärkung für unser Mode- und Lifestylemagazin GLOSS. Wir suchen deshalb per sofort eine/n

AnzeigenakquisiteurIn

Ihre Aufgaben

- Anzeigenakquisition, Beratung und Betreuung im persönlichen oder telefonischen Kontakt der Inseratenkunden aus Kosmetik- und Modebranche, Handel, Gewerbe und Dienstleistungsbranche
- Aufbau und Betreuung des Kundenstammes

Ihr Profil

- Sie sind kreativ, einsatzfreudig und möchten mit unserem Team etwas bewegen.
- Sie knüpfen gerne Kontakte und haben einen angenehmen Umgang mit Menschen.
- Sie besitzen gute Verhandlungs- und Präsentationstechniken
- Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung.

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Friedrich Reinhardt Verlag, Freddy Rüdüsühli, Missionsstrasse 36, 4055 Basel oder per Mail a.ruedisuehli@reinhardt.ch

SCHULTHEATER 4c des GB mit «Das Haus der Temperamente»

Theater temperamentvoll

Die Klasse 4c führt am Mittwoch und Donnerstag, 13. und 14. März, um 20 Uhr in der Aula des Gymnasiums Bäumlhof die Posse «Das Haus der Temperamente» von Johann Nepomuk Nestroy auf.

Drei Familien, die Choleriker, die Melancholiker und die Phlegmatiker, treffen in einem Haus aufeinander. In einer leichten Abwandlung des Originalstücks hat die Klasse die Familie der Sanguiniker beiseite gelassen. Doch auch drei Temperamente reichen absolut aus, um ein rasantes und komplexes Auf und Ab zwischen

amourösen Abenteuern, Eifersuchtsdramen und Intrigen auf die Bühne zu bringen.

«Das Haus der Temperamente» ist eines von Nestroys Meisterwerken und galt seit jeher als schwierig aufzuführen. Es darf durchaus als ein mutiger Akt verstanden werden, dass die Klasse 4c sich an dessen Aufführung heranwagt. Der Abend verspricht spannend und sehr unterhaltsam zu werden. Ein Besuch der Aufführung lohnt sich mit Sicherheit. Die Abendkasse ist offen ab 19 Uhr.

Für die Klasse 4c, Michael Koehlin



Alles Choleriker, Melancholiker und Phlegmatiker: die Klasse 4c des Gymnasiums Bäumlhof.

Foto: zvg

NEUERÖFFNUNG Coiffeursalons, Accessoires und Kunst

Für die schönen Dinge



Im «Micaela's» werden nicht nur Dinge verkauft; es finden auch Ausstellungen statt.

Foto: Philippe Jaquet

rz. An der Schmiedgasse 10 ist seit letztem Samstag unter einem Dach eine ganze Menge zu finden: «Micaela's – gifts, accessories, art» sowie «Coiffure Di Blasio», wo Sara Di Blasio sich nicht nur um Frisuren kümmert, sondern sich auch der Maniküre, Pediküre und der Podologie widmet. Der Secondhand-Shop «Micaela's vintage»

an der Schmiedgasse 36 existiert immer noch, beherbergt nun aber ausschliesslich Kleidung, Handtaschen, sonstige Accessoires und Geschenkartikel sind am neuen Ort zu finden. Auch Kunst gibt es dort seit neuestem zu bewundern. Wie die Papierskulptur im Bild, die sich diskret unter die Vernissagegäste mischte.

FILMVORFÜHRUNG Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz lädt zum Filmabend

Unterwegs mit den Störchen

rz. Fast alle kennen diesen Vogel und die meisten mögen ihn. Der Storch gilt in vielen Kulturen als Glücksbringer, im alten China stand er für Langlebigkeit, im alten Ägypten für Frömmigkeit. Und in vielen Weltgegenden bringt der Storch die neugeborenen Kinder – sogar in Amerika, wo die Weissstörche in Wirklichkeit gar nicht heimisch sind. Die Geschichte des beliebten Vogels erzählt der Film «Der Flug der Störche» von Karl Königsberger, den die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen (GVVR) am Freitag, 15. März, um 20.15 Uhr im Haus der Vereine im Anschluss an die Generalversammlung für die Mitglieder (Beginn 19 Uhr) öffentlich zeigt. Der Eintritt ist frei.

Der Film spielt am Rand von Marchegg in der Nähe von Wien, wo sich jedes Frühjahr eine der grössten Kolonien – etwa sechzig Brutpaare – von baumbrütenden Weissstörchen versammelt. Den Sommer über ziehen sie dort ihre Jungen gross. Es ist ein wichtiger Lebensraum für die Störche in Mitteleuropa, wo bereits viele Naturlandschaften zerstört sind. Neben dem österreichischen Marchegg besucht der Film auch das kroatische Dorf Cigoc, wo regelmässig an die 50 Storchpaare auf alten Holzhäusern nisten. Hier wird noch naturnahe Landwirtschaft mit alten Haustierrassen betrieben. Wo Turpolje-Schweine und Posavina-Pferde auf den Hutweiden den Boden aufwühlen, finden die Störche Fressbares im



Auf der Spur: Im Film, den die GVVR zeigen wird (im Bild ein Ausschnitt), wird viel Wissenswertes über den Storch vermittelt. Foto: ORF/Karl Königsberger

Überfluss. Auch Spanien, mit rund 40'000 Brutpaaren das storchreichste Land Westeuropas, ist ein wichtiger Schauplatz der Dokumentation. Im Gegensatz zu Mittel- und Osteuropa suchen die Störche in Spanien die Nähe zu den Menschen.

Der Doku-Film «Der Flug der Störche», der in Koproduktion von ORF, IN-Film, dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und dem WDR und mit Unterstützung des MEDIA-Programms der Europäischen Union realisiert wurde, zeigt

die Störche in ihren wenig bekannten Winterquartieren in Afrika, begleitet sie auf ihrem Rückflug nach Norden und beobachtet sie in den verschiedensten Habitaten Europas. Spezielle Kameratechniken geben von der Paarung und dem Schlüpfen der Jungen an bis hin zum Rückflug der Vögel im Spätsommer hautnahe Einblicke in das Leben der Weissstörche.

«Der Flug der Störche», Freitag, 15. März, 20.15 Uhr, im Haus der Vereine, Lüscherisaal, Eintritt frei (Einladung des GVVR)

FONDATION BEYELER Mit «Collection Renard» werden alle Werke der Schenkung gezeigt

Ausstellung eines kostbaren Geschenks

rz. Die Fondation Beyeler erhält eine grosszügige Schenkung von dreiunddreissig Kunstwerken aus der Sammlung des französischen Ehepaars Claude und Micheline Renard. Aufgrund ihrer grossen Wertschätzung für Ernst Beyeler und sein Museum war es der ausdrückliche Wunsch der Renards, die Lieblingsstücke ihrer Sammlung der Fondation Beyeler zu übergeben.

Als Kadermitglied bei der Automobilfirma Renault initiierte Claude Renard (1928–2005) 1967 die Abteilung «Recherches, art et industrie» und begründete damit zugleich die erste grosse Firmensammlung für zeitgenössische Kunst in Frankreich. Zusammen mit seiner Frau Micheline konzipierte und organisierte er auch im Rahmen der von Renault finanzierten Vereinigung «L'incitation à la création» in der Abtei von Sénanque zahlreiche Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst. Aus diesem langjährigen Engagement und der Leidenschaft für die Kunst entstand eine bemerkenswerte Sammlung mit Gemälden, Skulpturen und Papierarbeiten internationaler Künstler von Jean Tinguely bis Jean-Michel Basquiat – Künstler, die oft auch zu Freunden des Ehepaars Renard wurden.

Mit der Überführung der Schenkungswerke in die Fondation Beyeler begegnen sich zwei Sammlungen, die sich in Profil und Umfang zwar massgeblich voneinander unterscheiden,



Jean-Michel Basquiats «Black Man» aus dem Jahr 1982 erweitert die Sammlung der Fondation Beyeler um einen bislang nicht vertretenen Künstler.

Foto: Studio Sébert, Paris

und doch viele Parallelen und Berührungspunkte haben. Während die Sammlung Beyeler die moderne Kunst vom späten 19. bis ins frühe 21. Jahrhundert in zahlreichen Meisterwerken exemplarisch abbildet, fokussiert die Collection Renard in einer konzentrierten Werkanzahl auf internationale Künstler der Nachkriegszeit.

Dabei fallen bei beiden Sammlungen aber nicht nur hinsichtlich der Künstlerauswahl, sondern auch bezüglich künstlerischer Kriterien und ästhetischer Positionen Vorlieben auf, die eng miteinander korrespondieren.

Diese Entsprechungen drücken sich besonders anschaulich in den Werken von Jean Dubuffet, Sam Francis und Antoni Tàpies aus, die in beiden Sammlungen vertreten sind. Zumal mit den Werken dieser Hauptvertreter der Nachkriegskunst leistet die «Collection Renard» einen substantiellen Beitrag zur Verdichtung und Komplettierung der Sammlungsbestände der Fondation Beyeler. Mit der Schenkung Renard finden aber auch Künstler Eingang in die Fondation Beyeler, deren Präsenz bislang vermisst wurde und welche erlauben, die Sammlung kohärent mit hochrangigen Werken zu erweitern. Dazu zählen namentlich Jean Fautrier, Jean Tinguely, Sigmar Polke und Jean-Michel Basquiat, deren Werke es ermöglichen, bereits bestehende Sammlungsstränge dynamisch fortzuschreiben.

Im Rahmen dieser Ausstellung werden sämtliche Schenkungswerke präsentiert – darunter einige, die noch nie öffentlich gezeigt wurden – und somit erstmals einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Kurator der Ausstellung ist Raphaël Bouvier.

Collection Renard, 9. März bis 5. Mai, Fondation Beyeler, Riehen.

WOHNUNGSMARKT UND EMPFEHLUNGEN

Zu vermieten an der Bahnhofstrasse 89, Riehen kleine

2-Zimmer-Wohnung

42 m², 1. Stock, ohne Lift, beide Zimmer Einbauschränke, Bad, Küche, Balkon, Parkett, GWM, per sofort oder nach Übereinkunft. Miete 1150.– Fr. inkl.

und sonnige

2-Zimmer-Wohnung

50 m², 1. Stock, ohne Lift, Wohnküche, Balkon, GWM, Parkett, per 1. Mai 2013. Miete 1250.– Fr. inkl.

Telefon 061 641 75 10 / 079 784 72 63

Suche **Pflanzplatz, Garten**, mit oder ohne Häuschen zum Pachten i.d. Umgebung von Basel, Tel. 079 765 32 65

Per 1. April 2013 zu vermieten im Zentrum von Riehen (Baselstrasse 50)

4½-Zimmer-Wohnung, im 1. OG

Gartensitzplatz, Bad/WC, Dusche/WC, Reduit, GS, Lift, Fr. 1800.– inkl. NK.

Telefon 041 766 07 34, Herr Hürzeler

Riehen:

Schöne 3½-Zi-Wohnung

zu vermieten an sonniger Wohnlage. 1. OG, kein Lift. Nähe ÖV und Einkaufsmöglichkeiten. Miete Fr. 1450.– zzgl. NK. Zuschriften unter Chiffre 3096 an die Riehener Zeitung, Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen

Neue Wohnform im Alter

Wunderschönes Haus in Basel bietet Senioren mit und ohne Pflegebedarf ein familiäres Zuhause, geeignet auch für Freunde und Paare, kompetente Pflege auch bei Demenz

Christine Rippberger 061 311 92 43

Mail: neuland-wohnform@hotmail.ch

CH-Familie sucht für ein Generationenhaus mit 3 Wohnungen, geeignetes

Bauland

im Zentrum von Riehen, 800–1000 m²

Telefon 079 438 91 00

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf

Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in Riehen und Umgebung.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Niederberger, Telefon 079 790 73 63.



Vorhänge und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer Inzlingen, Riehenstrasse 77

Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

FRÖDE

UMZÜGE

Basel 061 690 66 20
www.froede.ch

ZIVILSTAND

Todesfälle

Riehen

Bührer, Eva, geb. 1921, von Bibern SH, in Riehen, Schützengasse 51.
Müller-Berger, Helene, geb. 1924, von Riehen und Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
Bächtold, Walter, geb. 1913, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.
Senn-Weiss, Anna Luise, geb. 1919, von Basel und Birmwil BL, in Riehen, Bäumlihofstrasse 383.

Geburten Bettingen

Morf, Ari, Sohn des Morf, David, und der Morf, Mirjam, in Bettingen.

Geburten Riehen

Zwahlen, Alexa Andrea, Tochter des Zwahlen, Marc, von Wahlern BE, und der Zwahlen-Zeindler, Claudia, von Wahlern BE und Bellikon AG, in Riehen.
Nagy, Daniel Alexander, Sohn des Nagy, Jan-Alexander, von den Niederlanden, und der Kool, Birgitte Monique, von den Niederlanden, in Riehen.
Nagy, Laura Katarina, Tochter des Nagy, Jan-Alexander, von den Niederlanden, und der Kool, Birgitte Monique, von den Niederlanden, in Riehen.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Bettingen

Baiergasse 58, P 671, 375 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Abdul al Rashid Zurbuchen, in Muzaffargarh (PK). Eigentum nun: Momcilo Veselinovic und Silvana Veselinovic, beide in Bettingen.

Riehen

Mohrhaldenstrasse 162, S E P 1903, 2447,5 m², Wohnhaus und Anbau. Eigentum bisher: Werner Künzle, in Amriswil TG. Eigentum nun: SILEC Immobilien Holding AG, in Basel.

Baupublikationen

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Baselstrasse 53, Sekt. RA, Parz. 518

Projekt:

Glasabschluss Aussensitzplatz, gartenseitig
Bauherrschaft: Stiftung Offene Tür Wirz Peter, Burgstrasse 38, 4125 Riehen
verantwortlich: Kaufmann Gerhard, Baselstrasse 1, 4125 Riehen

Bettingerstrasse 97, Sekt. RE, Parz. 543

Projekt:

Um- und Anbau Waschhaus Neu Wohnnutzung
Bauherrschaft: Schumacher-Porath Yalu und Fritz, Bettingerstrasse 97, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Gatterweg 9 A, Sekt. RD, Parz. 3050

Projekt:

Überdachung Sitzplatz
Bauherrschaft: Margiotta Gianluca, Gatterweg 9, 4125 Riehen, Margiotta Jasmine Georgina, Gatterweg 9, 4125 Riehen
verantwortlich: Bauherrschaft

Siegwaldweg 43, Sekt. RD, Parz. 2378

Projekt:

Neue Lukarne strassenseitig
Bauherrschaft: Chiari Marco, Weidengasse 43, 4052 Basel, Cimitan Samanta, Weidengasse 43, 4052 Basel
verantwortlich: REM Consulting GmbH, Hauptstrasse 9, 5012 Wöschnuau

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 5. April 2013 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 6. März 2013
 Bau- und Gastgewerbeinspektorat

stellungspartnern aufwarten. Die Organisatoren erwarten wieder zwischen 60'000 und 70'000 Besucher.

Themenvielfalt

Die Bereiche Bauen, Renovieren, Sanieren, Haushalt und Wohnen, Bauernmarkt und Gourmessa, Gemeinde- und Gemeinschaftspräsentationen, Gesundheit und Fitness, Naherholungstourismus, Bella Italia und Garten sind die Themen, die an der Regio-Messe im Fokus stehen. An den ersten drei Tagen dürfen sich die Besucher zudem auf ein Trendthema freuen: Die Sonderschau «Zukunft der Mobilität» findet in einer über 1000 Quadratmeter grossen Halle statt. «Nicht unterschätzt werden darf die Funktion der Messe als Treffpunkt in Zeiten der Interneteuphorie», sagen die Veranstalter. «Die Regio-Messe ist in den vergangenen Jahren immer mehr eine trinationale Kontaktbörse geworden.» Davon wird sich auch die Gemeinde Riehen ein Bild machen können. Sie wird wiederum einen eigenen Stand an der Regio-Messe betreiben, der in der Halle 08 am Stand 805 zu finden ist. Dort wird sie sich als Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität und einem reichhaltigen kulturellen Angebot präsentieren.

Regio-Messe in Lörrach mit Riehen

rz. Vom 16. bis zum 24. März findet zum 30. Mal die Regio-Messe statt. Wie in den Vorjahren wird auch in diesem Jahr die Gemeinde Riehen mit einem eigenen Stand präsent sein. Als verbraucherorientierte Fachmesse verbindet die Regio-Messe auf den fast 30'000 Quadratmetern Messefläche, was zusammengehört: Von Bauen zur Energie, von Tourismus zur Freizeit, vom Haushalt über Dienstleistung zu Wohnen. Die diesjährige Regio-Messe kann mit über 500 Aus-

BEST BEEF IN TOWN

arena restaurant

Brüglingen 33, 4052 Basel
 reservationen@arena-restaurant.ch
 T +41 (0) 61 377 51 10

...auch abends geöffnet

www.arena-restaurant.ch

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ027518

KREUZWORTRÄTSEL NR. 10

schöner Geliebter der Aphrodite	Fremdwährung	Wüste in Asien	dieses Design Museum in Weil	Nachahmung	Markenname f. Mundpflege	Adlige	Teil von Internetadressen	Gegner	Riehen: Es kann gebaut werden
15				9					14
Abk. für Elektrobot	Empfänger in Kürze	kleine Falte im Gesicht	Land in Südosteuropa	Galerie in Riehen	kurzer Werkvertrag	erster König Israels			
				5					
schweiz. Zwischenverpflegung	Mitarbeiter, gekürzt	cum tempore, Abk.	Vulkan in Äthiopien	beweglich	betrunken				
CH-Partei	dem Menschen ähnlicher Affe	Schmuckstein	selten	Europ. Währungscode					
1				8					
Kürzel f. Cosa Nostra	dieser Riehener Wettbewerb	Basler Bibliothek	Pflanze m. dornig-gezähnten Blättern	Internetadresse d. Libanon					
6									
Unterkunft für Obdachlose	Autok. zeichen v. Colombier	chem. Zeichen f. Natrium	Werkzeug mit verstellbaren Backen	ziemlich chaotisch					
3									
dieser FC v. London	Tropenfrucht	er, in Spanien	alte, beliebte Schlagler	Abk. f. Presse-dienst					
10									
Frucht m. harter Schale	es dient z. Sehen	gekürzte Nullstelle	lat.: ohne	Gewässer (mehrere)	Ausruf d. Missbilligung				
2									
Lohnkostenzuschuss, abgekürzt	Sport-schlitten	griech. Buchstabe	dt. Pendant zum CIA						
7									
Alt-Bundesrat	Blumen haben einen	Applaus							
4									
kurze, witzige Geschichte									
13									
engl.: Hacke									
12									
pflanzl. Faserstoff									
4									
Hoheit (geistl.)									
13									
kurz für Schiedsrichter									

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

RZ027504

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heitzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Funkuhren, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

RZ027508

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 28. März, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller März-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt ein attraktiver Preis in Form eines Gutscheins über 50 Franken für das Arena Restaurant in Basel.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 10

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Schenken Sie Gesundheit
FIT IN DIE KISTE
– die Basismethode –

Autoren: Burkhard Sieper und Michael Eisemann
10. Auflage, ISBN 978-3-000-12828-8
«Dieses Buch hat nur einen Fehler: Dass ich es nicht geschrieben habe.» (Barbara Rütting)

Tel. +49 7621/91 98 90 • Fax -91 98 99
info@pestalozzi.de • www.pestalozzi.de
Inhaber Burkhard Sieper

RZ027516

Sensationelle Winterangebote

Backöfen, Steamer
Waschautomaten
Wäschetrockner WP
Glaskeramikkochfelder
Gefrierschränke
Kühlschränke

Das Kompetenz-Center
in Ihrer Region
für Haushaltapparate und Küchen

V-ZUG, Miele, Electrolux, BOSCH

grösste Auswahl auf 700 m² Fläche

Der Weg zu uns lohnt sich.

U. Baumann AG

4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25/28
061 405 11 66

www.baumannoberwil.ch

Lieferungen inkl. Montage durch eigenen Kundendienst. Reparaturen aller Marken.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr, 9.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 18.15 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

RZ027542

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

RZ027514

LEICHTATHLETIK Schweizer Crossmeisterschaften in Düringen

Medaille knapp verpasst

rz. An den Schweizer Crossmeisterschaften vom vergangenen Sonntag in Düringen lief Michiel Zersenay (TV Riehen) auf den sehr guten vierten Rang unter den 54 Läufern der U16-Kategorie. Die anspruchsvolle Strecke musste viermal absolviert werden. Am Ende fehlten Zersenay 2,6 Sekunden für den dritten Rang und somit für die Bronzemedaille.

Zersenay hatte an diesem Lauf eigentlich alles richtig gemacht. Auf der ersten Runde war er in der Achtergruppe mit dabei, die sich bereits auf den ersten tausend Metern vom restlichen Feld gelöst hatte. In der zweiten Runde blieb er hinter Silvan Lang, dem Läufer, der in den Crossrennen der Saison 2013 immer vor Zersenay die Ziellinie überquert hatte. Vorne lösten sich Felix Studer, Jonas Leu, Fabian Nussbaumer und Bjarne Kölle. Was zu diesem Zeitpunkt nicht klar war, war die Tatsache, dass Silvan Lang einen schwachen Tag

einzog. Und so hätte Zersenay es durchaus wagen können, das Tempo der Spitze mitzugehen. In der dritten Runde vermochte Zersenay den Abstand zur Spitze zu verkleinern. Das Podest schien zu diesem Zeitpunkt jedoch ausser Reichweite. Auf der vierten und letzten Runde gelang es Zersenay, weiter aufzuholen. Auf den letzten 300 Metern lief Zersenay schliesslich noch an Fabian Nussbaumer vorbei. Sein toller vierter Rang mit einer Endzeit von 14 Minuten und 11 Sekunden für die rund 4000 Meter lange Strecke kann sich sehen lassen.

Schweizer Crossmeisterschaften, 3. März 2013, Düringen

Männliche U16: 1. Felix Studer (LV Langenthal) 13:46.8, 2. Jonas Leu (LV Langenthal) 13:54.1, 3. Bjarne Kölle (LAC TV Unterstrasse) 14:09.0, 4. Michiel Zersenay (TV Riehen) 14:11.6. – 56 Läufer gestartet, 54 klassiert.

SPORT IN KÜRZE

Florian Faber an der U21-EM

rz. Vergangene Woche bestritt der 15-jährige Rieher Bogenschütze Florian Faber die U21-Hallen-Europameisterschaften in Rzeszow (Polen). Florian Faber war der einzige Schweizer, der sich mit dem olympischen Bogen für diese Meisterschaften qualifiziert hatte. Er hat diesen Winter an fast allen Wettkämpfen alle Elite-Schützen geschlagen und hat die höchsten Saisonergebnisse erzielt.

An der Hallen-EM, wo für die Qualifikationsrunde 60 Pfeile auf 18 Meter Distanz geschossen wurden, brachte Florian Faber mit 570 Punkten eine super Leistung und blieb damit nur vier Punkte unter seiner persönlichen Bestleistung. In einem starken Teilnehmerfeld mit bis zu fünf Jahre älteren Konkurrenten belegte er damit den guten 19. Platz. Gewonnen hat die Qualifikationsrunde der Türke Yagiz Yilmaz mit 585 Punkten.

In den Sechzehntelfinals konnte Florian Faber mit guten 142 Punkten seinen Schnitt halten, verlor aber damit knapp gegen den Belgier Robin Ramaekers. Im Schlussklassement bedeutete das für Florian Faber den 17. Platz.

Leumann übernimmt Gesamtführung

rz. Am zweiten Wochenende des Sunshine Cup auf Zypern, das in Afxentia über die Bühne ging, erreichte die Rieherin Katrin Leumann beim dreitägigen Wettkampfhinter der Holländerin Marianne Vos den zweiten Platz und übernahm damit in der Gesamtwertung die Führung. So wird Leumann das abschliessende Rennen in Limassol im Leadertrikot in Angriff nehmen.

Mountainbike, Sunshine Cup, 2. Wochenende, 1.-3. März 2013, Afxentia (Zypern)

Frauen Elite, Etappenklassement: 1. Marianne Vos (NL) 3:54:50, 2. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 4:01:33, 3. Adelheid Morath (D) 4:02:38, 4. Eva Lechner (ITA) 4:04:40, 5. Sabine Spitz (D) 4:05:53, 6. Corina Gantenbein (SUI) 4:07:56, 7. Blaza Klemencic (SLO) 4:10:43, 8. Jolanda Neff (SUI) 4:11:30. – 29 Fahrerinnen klassiert.

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 10. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – SC Binningen

3. Liga, Gruppe 2:
So, 10. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Riehen II – FC Birlik

5. Liga, Gruppe 3:
So, 10. März, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia IV – FC Ferad

Basketball-Resultate

Frauen, 2. Liga Regional:
CVJM Riehen II – Liestal Basket 44 46:30

Männer, 2. Liga Regional:
Starwings Regio Basel II – Riehen II 80:71

Männer, 4. Liga Regional:
CVJM Riehen II – BC Birsfelden 46:54

Junioren U19 Regional:
CVJM Riehen – BC Bären Kleinb. 52:46

Basketball-Vorschau

Frauen, NLB, Zwischenrunde, Gruppe 1:
9. März, 18 Uhr, Salle Omnisports, Lonay
DEL Basket – CVJM Riehen I

So, 10. März, 16 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – DEL Basket

Männer, 2. Liga Regional:
Mi, 13. März, 20.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – BC Arlesheim I

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinal, Rückspiel:
KTV Riehen – VBC Züri Unterland 1:3
(Züri Unterland mit 1:6 in Playoff-Finals)

Frauen, 2. Liga:
Bettingen – Sm'Aesch Pfeffingen III 3:1
TV Itingen – KTV Riehen II 3:0

Junioren U18, Finalrunde:
TV Muttenz – KTV Riehen 3:1

Männer, 2. Liga:
TV Bettingen – VBC Gelterkinden II 1:3
Traktor Basel – KTV Riehen 0:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:
Sa, 9. März, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – VB Therwil II

Frauen, 3. Liga, Gruppe A:
Sa, 9. März, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen III – Volley Glaibasel I

Easy League Women, Gruppe A:
Fr, 8. März, 20 Uhr, Hinter Gärten
VBTV Riehen – DTV Beinwil

Junioren U23, 2. L., Finalrunde, Gr. B:
Mo, 11. März, 19.30 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen – Fairplay Olympia

Junioren U19, Finalrunde, Gruppe B:
Sa, 9. März, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – TV Muttenz

Junioren U17, Finalrunde, Gruppe C:
Sa, 9. März, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – HduS Reinach

Junioren U15, Finalrunde, Gruppe B:
Sa, 9. März, 14 Uhr, Hinter Gärten
KTV Riehen – HduS Reinach
Do, 14. März, 18.30 Uhr, Hirzbrunnen
KTV Riehen I – TV Muttenz

Männer, 2. Liga:
Sa, 9. März, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – TV Bettingen
Di, 12. März, 19.45 Uhr, Gehrenmatten
TV Arlesheim I – KTV Riehen

Handball-Resultate

Junioren U17, Meister:
HC Oberwil – Handball Riehen 23:29

Junioren U15, Promotion:
HB Riehen – HC Vikings Liestal 35:13

Frauen, Spar Premium L. 1, Finalgruppe:
Yellow Winterthur – Basel Regio 39:24

Unihockey-Resultate

Junioren B Regional, Gruppe 2:
UHC Riehen – Team Aarau 6:4
Burgdorf Wizards – UHC Riehen 4:0

Junioren C Regional, Gruppe 2:
UHC Riehen – Einhorn Hünenberg 1:16
UHC Zuger Highlands II – Riehen 11:4

Junioren A Regional, Gruppe 3:
UHC Nuglar United – UHC Riehen 4:11
UHC Riehen – Unihockey Kaiseraugst 8:6

A-Junioren verloren Spitzenkampf

rz. In der zweitletzten Spielrunde der Unihockey-Meisterschaft haben die A-Junioren des UHC Riehen auch das Rückspiel gegen Spitzenreiter Nuglar United mit 4:11 verloren und danach Unihockey Kaiseraugst mit 8:6 besiegt. Die letzte Spielrunde findet am kommenden Sonntag in der Turnhalle Fiechten in Reinach BL statt, Gegner der Rieherer werden Basel United und der TV Kaisten sein.

Schweizerischer Unihockeyverband, Meisterschaft, Saison 2012/2013

Junioren A Regional, Gruppe 3: 1. UHC Nuglar United 16/30 (220:70), 2. TV Bubendorf 16/27 (179:88), 3. UHC Riehen 16/22 (141:76), 4. FBC Känerkinden 03/16/19 (116:100), 5. TV Wild Dogs Sissach 16/18 (126:92), 6. Unihockey Kaiseraugst 16/17 (125:104), 7. Reinacher Sportverein 16/13 (125:117), 8. UHC Basel United 16/8 (92:130), 9. TV Kaisten 16/5 (78:198), 10. Squirrels Ettingen 16/1 (38:265).

LEICHTATHLETIK Kids Cup Team Regionalfinal in Klingnau

Triumph für die Knaben U12 des TVR

Mit einem Kategoriensieg der Männlichen U12 und zwei dritten Plätzen fiel die Bilanz des TV Riehen am Kids-Cup-Regionalfinal gut aus – obwohl zwei Teams nicht antreten konnten.

mm/dh. Der TV Riehen hatte sich über die Vorausscheidungen mit gleich sieben Teams für den Regionalfinal des Hallen-Mannschaftsmehrkampfes UBS Kids Cup Team in Klingnau qualifiziert und war damit in der Vorausscheidung der erfolgreichste Verein gewesen. Leider konnten dann aber nur fünf Teams am Regionalfinal starten. Die zwei ältesten Teams der Männlichen und der Weiblichen U16 wurden vom Verletzungspech heimgesucht, weshalb die Teams zurückgezogen werden mussten.

Podestplätze für die U14-Teams

Der Einstieg in den Wettkampf gelang den Mädchen U14 mit einer Tagesbestleistung im Mehrfachsprung optimal. Auch die Knaben U14 überzeugten im Hürdensprint. Nur die «Hünen» von Solothurn West waren besser. Leider war bei der zweiten Disziplin dann der Wurm drin. Die Mädchen patzten beim Hürdensprint mit Abwürfen und verloren hier den Anschluss an die Spitze und die Knaben konnten bei ihrer Paradedisziplin, dem Mehrfachsprung, nicht forcieren. Den ersten Versuch beendeten gleich vier Athleten mit einem Nuller. So minimierte man das Risiko und verlor dadurch sicher gelaubte Punkte. Immerhin schaffte Lionel Bauer zum ersten Mal die Maximalpunktzahl. Beim Biathlon wusste man, dass man läuferisch nicht mit den besten Teams mithalten konnte, weshalb eine gute Trefferquote bei den «Töggeli» wichtig gewesen wäre. Das Team warf gut, doch lösten auch die Gegner die Aufgabe gut und so lag nach drei Disziplinen der angestrebte zweite Platz, der zur Teilnahme am Schweizer Final berechtigt hätte, sowohl bei den Knaben als auch den Mädchen nicht mehr im Bereich des Möglichen. Beide U14-Teams eroberten als Dritte einen Podestplatz – und erfüllten damit das Minimalziel.

Die U12-Mädchen, die sich im zweiten Anlauf für den Regionalfinal qualifiziert hatten, starteten gut in den Wettkampf. Nach dem Ringli-sprint und dem Zonenweitsprung lag das Sextett an zweiter Stelle. Beim an-



Das siegreiche U12-Team mit (oben von links) Matias Quispe, Patrick Anklin, Cyrill Gillot sowie (unten) Nils Bothe, Joël Indlekofer und Fabian Zihlmann.

Foto: zvg

schliessenden Biathlon machte sich dann das fleissige Training bemerkbar. Elf Treffer konnten die Mädchen verbuchen (in der Vorrunde waren es noch vier), büssten jedoch läuferisch einige Punkte ein, sodass der eine oder andere Rangpunkt mehr verbucht werden musste. Vor dem abschliessenden Hindernislauf war klar, dass man das Team des LA Villmergen schlagen musste, um sich für den Final zu qualifizieren. Die jungen Athletinnen zeigten einen super Einsatz, wurden dann nach einem Sturz der Schlussläuferin aber zurückgeworfen. Der undankbare vierte Rang war ein schlechter Lohn für den Einsatz und das Talent der Mannschaft.

Überragende U12-Knaben

Die U12-Knaben reisten als klare Favoriten nach Klingnau. Die Leistungsdichte dieser Trainingsgruppe machte den Trainern die Einteilung nicht einfach und so mussten einige Enttäuschungen weggesteckt werden. Matias Quispe, Nils Bothe, Cyril Gillot, Patrick Anklin, Joël Indlekofer und Fabian Zihlmann zeigten schliesslich ihr volles Können von Beginn weg. Nach den Sprint- und Sprungdisziplinen lagen sie bereits an der Spitze. Beim Biathlon wuchsen sie dann gar über sich hinaus. Nach einer Runde (und somit sechs Würfen) lagen bereits acht «Töggeli» auf dem Boden. Am Ende konnten zwölf Treffer und eine beachtliche Anzahl Laufunden verbucht werden. So war die Finalqualifikation bereits vor dem Hindernislauf im Trockenen. Dennoch zeig-

ten die «jungen Wilden» nochmals ihr volles Können und erliefen einen Start-Ziel-Sieg mit über zehn Sekunden Vorsprung auf das zweitplatzierte Team. Die Goldmedaille und eine reelle Medaillenchance am Schweizer Final sind die Bilanz dieser noch jungen Mannschaft.

Die jüngsten Mädchen der Altersklasse U10 kämpften tapfer und beendeten den Wettkampf auf dem vierten Rang. Insbesondere bei der Sprungdisziplin aber auch beim Hindernislauf zeigten sie ihr Potenzial auf und hatten sichtlich Spass an den einzelnen Disziplinen. Man darf gespannt sein, wie sich das Team entwickeln wird.

Der Schweizer Final für das Team der U12-Knaben findet am Samstag, 16. März, in Willisau statt.

UBS Kids Cup Team, Regionalfinal, 3. März 2013, Klingnau

U14 Knaben: 1. LG Solothurn West 5, 2. LA Villmergen 7, 3. TV Riehen (Cédric Dieterle, Cyrill Gellert, Lucas Sprenger, Lionel Bauer, Tobias Loeliger) 14. – **U14 Mädchen:** 1. LV Wettingen Baden I 11, 2. SC Liestal 12, 3. TV Riehen (Aline Kämpf, Maren Kohler, Lisa Thaler, Lea Ritschard, Elena Kaufmann) 14. – **U12 Knaben:** 1. TV Riehen (Matias Quispe, Nils Bothe, Cyril Gillot, Patrick Anklin, Joël Indlekofer, Fabian Zihlmann) 7, 2. LC Bad Zurzach 10. – **U12 Mädchen:** 1. LC Bad Zurzach I 4, 2. LA Villmergen 11, 4. TV Riehen (Céline Binkert, Annik Kähli, Debora Gengenbacher, Paula Gerber, Lena Rettinger, Ida Vetsch) 15. – **U10 Mädchen:** 1. LV Wettingen Baden 9, 2. LG Baselland 10, 4. TV Riehen (Leila Budnik, Naomi Anklin, Alia Pauli, Lynn Hauswirth, Chiara Helfenstein, Jeanine Binkert) 15.

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga, Playoff-Halbfinals

Der KTV Riehen ist ausgeschieden

gm/rz. Am vergangenen Sonntag ging für die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen eine erfreuliche Saison zu Ende. Die Rieherinnen spielten sich als Gruppenzweite souverän in die Playoff-Halbfinals und erreichten damit das Saisonziel. Dass es für die Playoff-Finals nicht mehr reichte, ist nicht weiter schlimm.

Für das zweite Playoffspiel gegen Züri Unterland und das letzte Spiel der Saison stand das Team nochmals vor einer Herausforderung. Wegen einer Verletzung am Unterarm konnte Passseuse Joëlle Jenni nicht auf ihrer Position spielen, Mittelblockerin Susann Witzsche war nach einer Zahnbehandlung erst knapp wieder einsatzbereit und Aussenangreiferin Melinda Suja fehlte nach wie vor wegen ihrer Knieverletzung. Damit traten die Rieherinnen etwas reduziert an, holten sich aber Unterstützung in Form von Katrin Pua aus dem Drittligeam des KTV Riehen.

Mit einem gelungenen Start, bei dem sie gleich ihre Gegnerinnen unter Druck setzen konnten, fanden die Rieherinnen schnell ins Spiel. Mit Konzentration im Aufbau und starken Angriffen konnten sie oft punkten, durften aber keinen Moment nachlassen. Den ersten Satz konnten sie so knapp gewinnen.

Im zweiten Satz lief es zunächst auch gut, doch mit einer schwächeren Phase im Aufbau liessen die Rieherinnen die Gäste die Oberhand im



Der letzte Saisonauftritt: die Volleyballerinnen des KTV Riehen im Playoff-Heimspiel gegen den VBC Züri Unterland.

Foto: Philippe Jaquet

Spiel übernehmen. Die Zürcherinnen konnten davonziehen und den Satz ausgleich erzielen.

Im dritten Satz konnten sich die Rieherinnen wieder fangen. Das Zusammenspiel funktionierte wieder besser und sie kämpften mehr um die Punkte. Es fehlte allerdings das letzte Stück Entschlossenheit für den Sieg. Auch der vierte Satz verlief ähnlich. Zwar hielten sich die Rieherinnen im Spiel, doch passierten doch zu viele Fehler, um am Schluss gewinnen zu können. So mussten sie sich 1:3 ge-

schlagen geben und schieden damit aus den Playoffs aus.

KTV Riehen I – VBC Züri Unterland 1:3 (25:23/16:25/23:25/19:25)

Frauen, 1. Liga, Playoff-Halbfinals, Rückspiel. – Sporthalle Niederholz Riehen. – KTV Riehen: Alessia Suja, Gianna Müller, Stéphanie Tschopp, Rahel Maiocchi, Jacqueline Tollari, Joëlle Jenni, Samantha Jauslin, Katrin Pua, Susann Witzsche, Kathrin Herzog. – Riehen ohne Melinda Suja (verletzt). – Züri Unterland mit dem Gesamtscore von 6:1 für die Playoff-Finals qualifiziert.

FUSSBALL FC Amicitia startet in die Frühlingrunde**Mit neuen Kräften vorwärtsgehen**

rs. Am kommenden Sonntag beginnt für das Fanionteam des FC Amicitia mit dem Heimspiel gegen den Leader SC Binningen die Frühlingrunde der regionalen Zweitligameisterschaft. Die Vorrunde verlief für Amicitia etwas enttäuschend. Zwar verlor das Team von Trainer Marco Chiarelli nur zweimal, nämlich gegen Bubendorf und die Old Boys, spielte aber nicht weniger als sechsmal Unentschieden und überwinterte nur als Tabellenachter. Und im Basler Cup war bereits in den Achtelfinals Endstation. «Wir haben mit unseren vielen Punkteteilungen viele Punkte verschenkt», sagt Amicitia-Sportchef Walter Schneider, «und das wollen wir ändern. Ein Platz unter den ersten vier ist unser Ziel für die Rückrunde und nächste Saison möchten wir dann richtig angreifen.»

Die Vorzeichen sind nicht schlecht. Das Kader konnte gestärkt werden. Zwar wird Fernandes Danilsson dem Team wegen einem Auslandsaufenthalt in der Rückrunde nicht zur Verfügung stehen und mit Alessandro Akarsel und Admir Sulfic sind weiterhin zwei Spieler verletzt. Dafür wurde das Kader aber mit drei neuen Spielern ergänzt. Cyrill Schulz kommt von der Zweitliga-Intermannschaft des FC Allschwil und ist wie der verletzte Alessandro Akarsel ein Mittelverteidiger. Carmelo D'Amelio vom FC Black Stars ist ein wuchtiger Stürmer, «der

vorne aufräumt», wie sich Walter Schneider ausdrückt, Giacomo Delafatti ein Mittelfeldspieler aus der Drittligamannschaft des SV Muttenz. «Alle drei Neuen sind gross und körperlich robust, das wird unser Spiel etwas verändern», sagt Schneider.

Die Vorbereitung lief nicht schlecht. Das Team weilte zusammen mit den A-Junioren in einem Trainingslager in Hurghada (Ägypten) und konnte im Rahmen der Vorbereitungsspiele den Drittligisten NK Posavina sowie die Inter-Zweitligisten FC Laufen I und FC Therwil besiegen. Damit scheint das Team gut gerüstet für das Nachholspiel gegen den SC Binningen, das am kommenden Sonntag um 13 Uhr auf der Grendelmatte stattfinden soll.

«Wichtig für unseren Verein ist diesen Frühling auch das Abschneiden der zweiten Mannschaft», betont Walter Schneider. Seitdem Stephan «Ciri» Vogt dort das Zepter wieder übernommen habe, laufe es gut. Man hoffe, dass der Wiederaufstieg in die 3. Liga gelinge und schön wäre natürlich der Sieg in der Nordwestschweizer Satusmeisterschaft. In diesem Cup-Wettbewerb der Arbeitersportbewegung, den Amicitia traditionell mit seiner zweiten Mannschaft bestreitet, stehen die Rot-Weissen im Final. Am 1. Mai wird das Team auf den Sieger der Partie zwischen dem SC Münchenstein und der AS Timau Basel treffen.

**U9-Junioren üben für München**

rs. Die U9-Junioren des FC Amicitia traten am vergangenen Wochenende auf dem Kunstrasenfeld der Grendelmatte zu einem Trainingsspiel gegen die U10-Junioren an. Endlich wieder draussen spielen, werden sie sich gedacht haben, und übten dabei auch für ihren grossen Auftritt an einem internationalen Juniorenfussballturnier in München, das über Ostern stattfindet. Übrigens: Im Testspiel behielt die U10 (mit gelbem Überzug) mit 13:4 die Oberhand.

Foto: Philippe Jaquet

BASKETBALL Meisterschaft Frauen Nationalliga B**Verdiente Heimmiederlage gegen Agaune**

sh. Die Basketballerinnen des CVJM Riehen wollten auch im Rückspiel der Nationalliga-B-Zwischenrunde gegen den BBC Agaune siegen, doch gestaltete sich das alles andere als leicht. Im ersten Viertel wogte das Spiel anfangs hin und her, auf beiden Seiten gab es erfolgreiche Würfe, nach wenigen Minuten stand es 8:10. Durch eine Zonenverteidigung wollten die Riehenerinnen Agaune erst einmal aus der Zone heraushalten, doch die Gäste trafen exzellent von ausserhalb. Am Ende des ersten Viertels stand es dann auch 12:20.

Im zweiten Viertel wollten die Riehenerinnen zulegen, doch auch dieses Viertel ging mit 12:22 hoch verloren. Durch eine Frauverteidigung wollte man eigentlich die Würfe der Gegnerinnen unterbinden, aber diese liefen und spielten sich die Bälle sehr geschickt zu, sodass sie immer einen Weg zum Korb fanden und zu vielen Punkten kamen.

In der Halbzeitpause appellierte Coach Raphael Schoene, die Riehenerinnen sollten unbedingt die eine oder andere Topskorerin nicht mehr so leicht zum Korb vordringen lassen. Während aber immer wieder Punkte für die Gegnerinnen fielen, lief es für Riehen in diesem Viertel immer noch nicht gut. Ganze sechs Minuten ging es, bis der erste Punkt in diesem Viertel erzielt werden konnte, am Ende waren es nur fünf Punkte, die Gäste holten sich allerdings auch nur deren zehn. Nun mussten also 23 Punkte aufgeholt werden, um einen Gleichstand zu erreichen.

Die Riehener Basketballerinnen hielten sich wacker im Schlussviertel und verloren dieses nur knapp mit 15:17. Am Ende reichte die Riehener Teamleistung mit einer sehr schlechten Wurfquote aus dem Feld aber nicht aus, um die clever agierenden Spielerinnen aus Agaune zu schlagen, die Gäste gewannen mit 44:69. Weil

dieses Resultat höher war als der Auswärtssieg der Riehenerinnen in der Hinrunde, fielen die Riehenerinnen in der Tabelle hinter Agaune zurück.

CVJM Riehen I – BBC Agaune 44:69 (24:42)

CVJM Riehen I: Leila Isner (5), Jasmine Schoene (7), Sabina Kilchherr (4), Daniela Zum Wald, Sonja Heidekrüger (4), Sarah Wirz (4), Gizem Sevinc (2), Karine Schnyder (2), Biljana Djakovic (2), Nicola Grether (6), Anja Waldmeier (8). – Coach: Raphael Schoene. – Assistent-Coach: Pascale Walther. – Riehen ohne Kaisa Santanen.

Frauen, Nationalliga B, Zwischenrunde, Gruppe 1: 1. Wallaby Basket 10/16 (590:435), 2. DEL Basket 9/14 (577:488; 2/2+22), 3. BBC Cossonay 9/14 (560:531; 2/2-22), 4. Nyon Basket Féminin 8/10 (451:383), 5. CVJM Frauenfeld 10/8 (522:609), 6. BBC Troistorrens 8/4 (393:406), 7. BBC Agaune 9/2 (428:541; 2/2+13), 8. CVJM Riehen I 9/2 (468:596; 2/2-13).

LAUFSPORT 10. Tower-Running auf den Messeturm**Mit Atemschutz auf den Messeturm**

rz. Das Tower-Running, das Treppenlaufen auf den Messeturm, erfreut sich immer grösserer Beliebtheit und hat sich – in der Einsatzmonitur – auch für viele Feuerwehrleute als Herausforderung etabliert. So war auch an der diesjährigen Austragung vom vergangenen Samstag ein Team der Bezirksfeuerwehr Riehen mit von der Partie. Sandro Pfister, Ralph Schindel und Jens Lichtsteiner liefen bei den Dreiermannschaften auf den guten 30. Platz unter 87 Equipen. Schnellster Riehener war Gabriel Pfister, der die Strecke in 4 Minuten 9,7 Sekunden bewältigte und bei der Männlichen Jugend 2 Sechster wurde. Dominique Pfister wurde bei der Weiblichen Jugend 2 in einem kleinen Feld Dritte.

10. Tower-Running, 2. März 2013, Basel Sport Männlich (106 Klassierte): 1. Jan Wilker (Berlin/D) 2:50.8, 2. Kaspar Hägler (Basel) 2:53.3, 3. Görg Heimann (Köln/D) 3:02.8; 64. Rolf Binkert (Riehen/TVR) 4:22.7. – **Einzelwertung Team Männer (30):** 1. Lukas Keller (Gelterkinden) 3:28.2; 20. David Saunders (Riehen) 4:27.2. – **Einzelwertung Team Feuerwehr Elite M (248):** 1. Olivier Lehmann (Hofstetten SO/FW Hofstetten-Flüh I) 5:03.0, 99. Sandro Pfister (Riehen/FW Riehen) 6:54.9, 102. Ralph Schindel (Riehen/FW Riehen) 6:56.6, 107. Jens Lichtsteiner (Riehen/FW Riehen) 6:59.0. – **Einzelwertung Team Feuerwehr Elite F (13):** 1. Ruth Wagner



Das Dreiermannschaft der Feuerwehr Riehen mit (von links) Sandro Pfister, Ralph Schindel und Jens Lichtsteiner.

Foto: zvg

(Fehrltorf/FW-FERA II) 8:10.9; 12. Stefanie Bernroither (Riehen/Miliz-FW Kp Kleinbasel «Ladies») 10:43.5. – **4er-Team (10):** 1. TurMverein Muttenz 15:45.5; 5. OpenGym Featuring Rich Junior High (Micha Bob/Frank Schurad/Daniel Schmid/David Saunders) 16:21.9. – **3er-Team Feuerwehr Elite (87):** 1. Stützpunktfeuerwehr Frick I 5:13.4; 30. Feuer-

wehr Riehen (Sandro Pfister/Ralph Schindel/Jens Lichtsteiner) 6:59.0, 83. Miliz-FW Kp Kleinbasel «Ladies» (Sheyda Hartung/Stefanie Bernroither/Silvia Bächle) 10:49.6. – **Jugend 2 Männlich (27):** 1. Lars Zimmermann (Oberwil BL) 3:33.1, 6. Gabriel Pfister (Riehen) 4:09.7. – **Jugend 2 Weiblich (4):** 1. Vera Rieger (Liestal) 4:21.1; 3. Dominique Pfister (Riehen) 5:17.4.

Reklameteil

75 Jahre Wanderwege beider Basel

Aus Anlass des Vereinsjubiläums «75 Jahre Wanderwege beider Basel» erscheint erstmals ein Wanderkalender. Mit jedem Monatsblatt wird eine Wanderung in der Region Basel vorgestellt.



Wanderkalender 2013
75 Jahre Wanderwege beider Basel

Wer möchte, kann die Routen gleich mit abwandern:

Nächste öffentliche Jubiläumswanderung: Sonntag, 10. März 2013

Laufen – Planetenweg – Hütteboden – Stürmechopf – Grindel – Gupf – Büsserach

Treffpunkt: Bahnhofplatz Laufen, 10:35 Uhr

Wanderzeit ca. 4 Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack

Vorgängig Wandertelefon abhören: 061 922 19 49

www.wanderwege-beider-basel.ch

Wanderwege beider Basel (Hrsg.)

Wanderkalender 2013

13 farbige Kalenderseiten, Wiro, inkl. Broschüre im Taschenformat

CHF 25.–

ISBN 978-3-7245-1848-8

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch**reinhardt**

www.reinhardt.ch

Riehen... erleben Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2013



Riehen... sakral

Samstag, 16. März 2013, 14 Uhr
Die Kornfeldkirche - ein bedeutendes Beispiel des modernen Kirchenbaus
Gästeführung mit Stefan Hess

Die nach einem Wettbewerb 1962–1964 vom Zürcher Architekten Werner M. Moser erbaute evangelische Quartierkirche gehört zu den bedeutendsten modernen Kirchenbauten der Region Basel und steht seit 2003 unter Denkmalschutz. Vom Architekten als «Wohnstube der Gläubigen» konzipiert, fügt sie sich mit ihren Nebenbauten nahtlos ins umliegende Wohnquartier ein. Einzig der 36 Meter hohe freistehende Glockenturm setzt einen weithin sichtbaren Akzent.

Treffpunkt: Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen
Dauer: 2 Stunden
Kosten: Erwachsene CHF 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

Weitere Informationen

Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch



RZ0282869

Antike und alte Bücher zu kaufen gesucht.

Wertvolle Einzelwerke und
ganze Bibliotheken.
Telefon 061 302 46 87 oder
079 269 69 11

RZ028360

Schreiner

aus Bettingen übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ0282883

DU BIST FUSSBALL!

Training, Tipps und Spass für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren.
Unter der Leitung des Ex-FCB-Stars Mario Cantaluppi.
Nächstes Camp: 2. - 5. April 2013 im Stadion Rankhof.

In jedem Camp verlosen wir zudem unter den Teilnehmern
ein Wochenende für zwei Personen im EuropaPark in Rust!

Alle Infos unter: www.cantaluppikidscamp.ch



OFFENE STELLEN



Zur Ergänzung unseres Teams im Gartenbad-Kiosk Bettingen
suchen wir für die Sommersaison 2013
(Mitte Mai bis Mitte September)

Teilzeitmitarbeitende mit Anstellung im Stundenlohn

Sie sind eine dienstleistungsorientierte Persönlichkeit, schätzen
Kundenkontakt und haben Freude, in Küche und Verkauf mitzuwirken.
Sie sind bereit, dreimal pro Woche sowie an einem Wochenende
im Monat zu arbeiten. Gute Deutschkenntnisse, selbstständiges
Mitarbeiten im Team und gute Umgangsformen werden vorausgesetzt.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Joggi Bertschmann,
Leiter Aussendienst (Telefon 061 606 99 80).

Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte bis spätestens am 25. März 2013 an:
Persönlich/vertraulich – Gemeindeverwaltung Bettingen
J. Bertschmann, Talweg 2, 4126 Bettingen

RZ028380

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

Putzfrau sucht Stelle

1x pro Woche,
nachmittags,
abends oder nach
Absprache.

In Riehen, Basel/BL
Telefon 079 156 64 11

RZ028356

OFFENE STELLEN



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Schulisch fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von
Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013
suchen wir eine/n

Heilpädagogin/-pädagogen Primarstufe Hinter Gärten ca. 75–100%

Aufgabenbereich:

- Förderung von einzelnen Kindern im Rahmen einer Integrationsklasse
- Mitarbeit in der Klassenführung
- Zusammenarbeit mit den Teamkolleginnen und -kollegen, den anderen Klassenteams und den Förderlehrpersonen
- Beratung der Teamkolleginnen und -kollegen im Bereich Förderung und Integration
- Mitarbeit beim Aufbau einer integrativen Volksschule

Voraussetzungen:

- Abschluss in Heilpädagogik
- Praxiserfahrung auf Primarstufe ist erwünscht
- Flexibilität und hohe Sozialkompetenz
- Bereitschaft im Team zu arbeiten und integrativ zu unterrichten

Diese Stelle bietet verantwortungsbewussten
Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem
öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen
uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **22. März 2013**
an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau
Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettstein-
strasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr
Heini Trümpy, Schulleiter Primarstufe Hinter
Gärten, Tel. 061 645 20 60 oder Frau Regina
Christen, Leitung Gemeindeschulen, Telefon 061
645 97 90.

Weitere freie Stellen an verschiedenen
Standorten und unterschiedlichen Pensen finden
Sie laufend auf www.riehen.ch.

RZ028403



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Betreuen und begleiten ...

... können sie in den Gemeindeschulen von
Bettingen und Riehen. Für die Mitarbeit in den
Tagesstrukturen, Kindergarten- und Primarstufe,
suchen wir **ab 1. August 2013** (1 Jahr befristet)

Praktikantinnen / Praktikanten 85–100% für die Tagesstrukturen Bettingen, Erlensträsschen, Hinter Gärten und Niederholz (Arbeitszeit 5 Tage/Woche)

Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung der Kindergarten- und Primarschulkinder beim Mittagessen, in der Freizeitgestaltung und während der Hausaufgabenbetreuung
- Beteiligung an der Durchführung von sportlichen und kreativen Aktivitäten
- Mithilfe im Hausdienst

Voraussetzungen:

- Abschluss der obligatorischen Schule
- Zuverlässige und selbständige Person
- Verantwortungsbewusst
- Engagement für die Kinder
- Teamorientiert

Diese Stelle bietet eine spannende und
abwechslungsreiche Aufgabe mit Einblick in die
Arbeit eines familienergänzenden, schulnahen
Betreuungsangebots mit fachlicher Anleitung. Wir
freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am
19. April 2013 an die Gemeindeverwaltung
Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich
Personal, Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen.

Gerne erteilen Ihnen die Betriebsleitenden der
Tagesstrukturen telefonische Auskunft.
Frau Suzanne Stolz, TS Niederholz, Tel. 061 606
91 74, Herr Stefan Hitz, TS Bettingen, Tel. 061
601 88 72, Frau Monika Vonder Mühl, TS
Erlensträsschen, Tel. 061 645 97 88, Herr Urs
Andres, TS Hinter Gärten, Tel. 061 641 26 03.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.



Praktikantin oder Praktikant

gesucht per sofort oder nach Übereinkunft
sowie per 12. August 2013

Gerne geben wir Ihnen nähere Auskünfte:
Telefon 061 601 10 65, N. Laaraba, Leiterin
Im Hirshalm 45, 4125 Riehen
info@glugger.ch, www.glugger.ch

RZ028374



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Schulisch fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von
Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013 suchen
wir für unseren Primarstufenstandort Bettingen
eine

Primarlehrperson ca. 80% als Klassenlehrperson 5. Klasse

Aufgabenbereich:

- Allg. Unterricht in einer Primarklasse
- Vernetzte Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Fachpersonen
- Mitarbeit im Schulhaus
- Teilnahme an Schulentwicklungsprojekten
- Elternarbeit

Voraussetzungen:

- Primarlehrdiplom
- Berechtigung Englisch erwünscht
- Bereitschaft, integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stellen bietet verantwortungsbewussten
Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem
öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen
uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **28. März 2013**
an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau
Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettstein-
strasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr
Florian von Bidder, Schulleiter Primarstufe
Bettingen, Tel. 061 601 88 70 oder Frau Gertrud
Perler, Leitung Gemeindeschulen, Tel. 061 645
97 91.

Weitere freie Stellen an verschiedenen
Standorten und unterschiedlichen Pensen finden
Sie laufend auf www.riehen.ch.

RZ028403



Gemeinden Bettingen und Riehen

Kindergärten und Primarschulen

Schulisch fördern ...

... können Sie in den Gemeindeschulen von
Bettingen und Riehen. Ab 1. August 2013 suchen
wir für unsere Primarstufenstandorte Bettingen
und Burgstrasse eine

Lehrperson für Textiles Gestalten Primarstufe Bettingen ca. 40–50% Primarstufe Burgstrasse ca. 10%

Aufgabenbereich:

- Fachunterricht in den Primarklassen (1.–6. Klasse).
- Vernetzte Zusammenarbeit mit Lehrpersonen und Fachpersonen
- Mitarbeit im Schulhaus
- Teilnahme an Schulentwicklungsprojekten
- Elternarbeit

Voraussetzungen:

- Primarlehrdiplom mit Berechtigung Textiles Gestalten oder äquivalente Ausbildung
- Bereitschaft, integrativ zu unterrichten und individuell zu fördern
- Freude am Umgang mit Kindern und an der Elternzusammenarbeit

Diese Stellen bietet verantwortungsbewussten
Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem
öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen
uns auf Ihre Bewerbung per Post bis **28. März 2013**
an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau
Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettstein-
strasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr
Florian von Bidder, Schulleiter Primarstufe
Bettingen, Tel. 061 601 88 70 und Frau Regina
Hohl, Schulleiterin Primarstufe Burgstrasse, Tel.
079 877 67 32.

Weitere freie Stellen an verschiedenen
Standorten und unterschiedlichen Pensen finden
Sie laufend auf www.riehen.ch.

RZ028403

www.riehener-zeitung.ch